

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 26. Juli 2001
22. Jahrgang · Nummer 30

26.

Auendorfer Sommerfest

28. + 29. Juli 2001



Festprogramm

- Samstag: 18.00 Uhr Faßanstich
20.00 Uhr Tanz - Stimmung - Unterhaltung
mit " **Herbert Böhme** "
- Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst im Zelt
(mit Schwäbischer Predigt)
11.00 Uhr Chorvorträge und Darbietung
des Kindergartens
12.00 Uhr " **LUSTIGE GANSLOSER** "
14.30 Uhr Musikkapelle Bad Ditzenbach
18.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit
" **Jürgen Häberle** "

☺ Spielstraße

☺ Tombola

**Amtliche
Bekanntmachungen****Unsere Altersjubilare****Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten**

aus dem Ortsteil **Bad Ditzenbach**
Frau Maia Eisele, Helfensteinstraße 27,
 am 27.07.2001 zum 71. Geburtstag
Herrn Alois Agert, Schillerstraße 16,
 am 28.07.2001 zum 78. Geburtstag
Frau Barbara Scholz, Mineralbad 1,
 am 31.07.2001 zum 71. Geburtstag

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

In der Zeit vom **6. bis 22. August** entfallen die besonderen
 Abendsprechstunden.

Bürgermeister Gerhard Ueding ist dann ab Montag, den 27.
 August 2001, neben den üblichen Sprechzeiten im Rathaus in
 Bad Ditzenbach, wieder wie üblich jeweils von **17.00 Uhr bis**
18.00 Uhr in den **Abendsprechstunden**

montags in Gosbach

*(Verwaltungsaußenstelle
 im Gemeindehaus an der
 Schulstraße in Gosbach)*

dienstags in Auendorf

*(Verwaltungsaußenstelle
 im Rathaus in Auendorf)*

und **mittwochs in Bad Ditzenbach**

*(Gemeindeverwaltung im
 Rathaus)*

erreichbar.

Selbstverständlich können auch außerhalb dieser besonderen
 Abendsprechstunden andere Termine vereinbart werden. Bitte
 wenden Sie sich hierzu an das Vorzimmer des Bürgermeisters
 (Telefon: 0 73 34 / 96 01 - 0).

Schülerferienprogramm 2001

Hallo Kids,

wir wollen euch nur daran erinnern, dass, als die Teilnahmen
 am Schülerferienprogramm in der Ausgabe Nr. 28 bekannt ge-
 geben wurden, die Programmpunkte, deren Teilnehmerzahl un-
 begrenzt ist, nicht dabei waren, da alle Angemeldeten automa-
 tisch dabei sind. Wenn ihr euch also wo angemeldet habt, bei
 dem die Teilnehmerzahl unbegrenzt ist, seid ihr dabei, auch
 wenn es im Mitteilungsblatt nicht erwähnt wurde.

Euer Team des Schülerferienprogramms

Schülerferienprogramm 2001**Achtung Fußballfans -
wir haben Freikarten für ein Bundesligaspiel!**

Wir haben dieses Jahr wieder versucht, im Rahmen des Schü-
 lerferienprogramms Freikarten für ein Fußballspiel zu bekom-
 men. Nun haben uns aber die Karten vom VfB erst in den letzten
 Tagen erreicht, so dass es nicht mehr möglich ist, eine Veran-
 staltung daraus zu organisieren.

Wir möchten euch aber dennoch die Möglichkeit geben, am
Samstag, dem 28.07.2001, um 15.30 Uhr das Bundesliga-
Heimspiel des VfB Stuttgart - 1. FC Köln im Gottlieb-Daim-
ler-Stadion zu erleben.

Ihr müsst jetzt allerdings schnell sein: Jeder, der **Freikarten**
 möchte, kann sich im **Rathaus in Deggingen, Zimmer 11**, wel-
 che abholen- **spätestens bis Freitag 12.00 Uhr!**

**Straßensperrung beim Auendorfer
Sommerfest am 28. und 29. Juli 2001**

Die Festplatzzone beim diesjährigen Auendorfer Sommerfest
 befindet sich wie jedes Jahr im Bereich des Evang. Gemeinde-
 zentrums.

Die Kirchstraße und der Jakobsweg sowie der Lützelalweg
 sind während der Zeit der Veranstaltung (Samstag ab 16.00
 Uhr bis Montag ca. 1.00 Uhr) für den öffentlichen Verkehr voll
 gesperrt.

Wir bitten alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständ-
 nis und Beachtung.

Zerstörung öffentlichen Eigentums

Auf dem Pausenhof der Ulrich-Schiegg-Schule wurde
 vor ein paar Tagen bedauerlicherweise ein Basketball-
korb und eine Straßenlaterne mutwillig beschädigt.
 Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass solche
 sinnlosen Zerstörungen künftig zu einer polizeilichen An-
 zeige gebracht werden.

**Die Sonne bringt neue Energie
nach Bad Ditzenbach****Vierte Solarstromanlage von "Albstrom-
Natur" auf Grundschule eingeweiht**

Photovoltaikanlage auf dem Dach der Hiltenburgschule

Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG,
 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 07161/93020-0.

Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürgermeister Gerhard Ueding
 oder Vertreter im Amt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Die Grundschule Bad Ditztenbach hat seit kurzem ein deutlich sichtbares Zeichen für umweltfreundliche Stromerzeugung auf dem Dach. Eine vom Albwerk neu errichtete Photovoltaikanlage liefert Strom aus Sonnenlicht. Es ist nunmehr die vierte Anlage, die der Geislinger Stromversorger im Rahmen seines Projektes "Albstrom-Natur" realisiert hat. "Die Grundschule wird das Solarprojekt zukünftig in den Unterricht einbauen", freut sich die Schulleiterin Ursula Hermann. Zur offiziellen Einweihung der Anlage am Freitag, 20. Juli 2001, begrüßte sie Bürgermeister Gerhard Ueding und den kaufmännischen Leiter des Albwerks, Manfred Voigt.

Die rund 20 Quadratmeter große Anlage hat eine Leistung von 2,07 kWp und produziert rund 1.800 kWh Strom pro Jahr. Eine Anzeigetafel im Innern des Schulgebäudes zeigt neben der aktuellen Leistung den Energieertrag der Anlage an, so dass jeder Besucher der Schule verfolgen kann, wann und wieviel Energie die Anlage produziert. Dabei verwundert, dass dies keinesfalls nur bei blauem Himmel und Sonnenschein der Fall ist, sondern auch bei Bewölkung.

Finanziert wird die Photovoltaikanlage aus dem "Albstrom-Natur-Fonds" des Albwerks. Kunden, die Strom aus Wasserkraftwerken, Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen aus dem Netzgebiet des Albwerks beziehen, bezahlen dafür einen freiwilligen Aufschlag von drei Pfennig pro Kilowattstunde. Dieser Betrag fließt in den "Albstrom-Natur-Fonds". Die aus dem Verkauf von Albstrom-Natur erzielten Mehrerlöse werden in voller Höhe in den Zubau von Photovoltaikanlagen investiert, um so die verstärkte Erzeugung an dafür geeigneten Standorten innerhalb des Netzgebietes des Albwerks zu fördern. Als Standorte für die neu zu bauenden Photovoltaikanlagen werden bevorzugt Schulen ausgewählt.

Mehr als 300 Kunden haben sich in der Zwischenzeit bereit erklärt, "Albstrom-Natur-Partner" zu werden. Das Fördervolumen beträgt rund 1,5 Millionen kWh pro Jahr. Auch die Gemeinde Bad Ditztenbach ist "Albstrom-Natur-Partner" und bezieht "Albstrom-Natur" für ihre Straßenbeleuchtung.



von links nach rechts: Manfred Voigt (AEW), Ursula Hermann (Schulleiterin), Gerhard Ueding (Bürgermeister)

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplanes "Kurhausstraße" in Bad Ditztenbach

Der Gemeinderat hat am 19. Juli 2001 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den Bereich

"Kurhausstraße" in Bad Ditztenbach

einen Bebauungsplan aufzustellen und eine vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Für den Planbereich ist das Plankonzept vom 6. Juli 2001 maßgebend.

Es ergibt sich aus nebenstehendem Kartenausschnitt:

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine öffentliche Parkanlage geschaffen werden, die durch ihre Freiflächengestaltung und ihr Nutzungsangebot den Charakter von Bad Ditztenbach als Kurort stärkt und langfristig nachhaltig sichert. Damit verbunden ist die Umstrukturierung der öffentlichen und privaten Parkierungsflächen mit dem Ziel, das gesamte Parkplatzangebot an der Kurhausstraße zu verbessern und





Parkplatzangebot an der Kurhausstraße zu verbessern und gleichzeitig die Parkanlage optimal zu erschließen. Für die Erstellung eines Musikpavillons soll innerhalb der als Sondergebiet ausgewiesenen Parkanlage ein entsprechendes Baufeld ausgewiesen werden.

Vorgezogene Bürgerbeteiligung

Zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung findet am

Dienstag, dem 11. September 2001, um 19.30 Uhr
im Café Köhler, Brunnbühlstraße 1 in Bad Ditzgenbach

eine **Informationsveranstaltung** statt.

Weitere Gelegenheit zu Äußerungen und zur Erörterung der Planung besteht in der Zeit vom **12. September 2001 bis 28. September 2001** bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus in Bad Ditzgenbach während der üblichen Dienststunden.

Bad Ditzgenbach, den 23. Juli 2001

(gez.) Ueding, Bürgermeister

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Juli 2001

1.)

Das **Neubaugeliet "Klingenbrunnen" in Bad Ditzgenbach** war das Schwerpunktthema der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der sitzungsfreien Sommerpause. Im Rahmen einer **Baustellenbesichtigung** vor der Sitzung konnten sich die Mitglieder des Gemeinderates über den aktuellen Stand der Erschließungsarbeiten informieren. In der anschließenden Sitzung waren dann verschiedene Entscheidungen zum weiteren Fortgang der Arbeiten zu treffen. Nach einhergehender Beratung über die Vor- und Nachteile wurde festgelegt, die neue **Lichtsignalanlage** an der Einmündung der Haupteerschließungsstraße des Neubaugelietes in die B 466 mit der bestehenden Lichtsignalanlage an der Kreuzung B 466/Auendorfer Straße/Helfensteinstraße zu koordinieren. Die beiden Anlagen sollen miteinander verbunden werden, um "unnötige Wartezeiten" für die Verkehrsteilnehmer auf der B 466 und die jeweils ein- und abbiegenden Fahrzeuge zu vermeiden. Es wird eine sog. "Grüne Welle" zwischen den beiden Anlagen eingerichtet. Da bei dieser Lösung eine Kabelverbindung erforderlich wird und die Programmierung der Steuergeräte einen höheren Aufwand verursacht, muss mit zusätzlichen Kosten von ca. 35.000.-- DM gerechnet werden.

Zur Ausführungsplanung für die **Straßenbauarbeiten** wurden Details zur Lage und Form der Beton-Pflasterflächen festgelegt. Außerdem wurde entschieden, entlang der Haupteerschließungsstraße einen optisch von der Fahrbahn abgetrennten "Gehweg" zu führen. Der **Lärmschutzwand** entlang der B 466 soll am östlichen Ende erweitert werden. Hierzu wird die Planungsgruppe Städtebau noch eine Detailplanung ausarbeiten.

Das von der Planungsgruppe Städtebau vorgelegte **Begrünungskonzept** für die Straßenräume, den Lärmschutzwand und den Entwässerungsgraben im Norden des Baugelietes wurde gebilligt. Zustimmung fand auch der Vorschlag, im Bereich der im Bebauungsplan enthaltenen öffentlichen Grünfläche an der Klingenbrunnenstraße einen **Kinderspielplatz** einzurichten.

Der als Lärmschutzeinrichtung für das Baugeliet an der Bundesstraße B 466 ausgeschüttete Erdwall soll durch vier **Lärmschutzelemente** unterbrochen werden. Um eine gewisse Leichtigkeit zu erreichen, sollen diese Elemente mit undurchsichtigem Acrylglas ausgeführt werden. Bei einer hierzu durchgeführten beschränkten Ausschreibung hat die Firma Richter, Landschafts- und Wegebau aus Gräfenhain, mit einer Angebotssumme vom 59.030,60 DM das günstigste Angebot abgegeben.

In den nächsten Wochen sollen auch bereits die **Markierungsarbeiten auf der B 466** ausgeführt werden, sobald die Linksabbiegespuren in das Baugeliet bzw. das gegenüberliegende Gewerbegebiet fertiggestellt sind.

2.)

Der vom Architektenbüro Bertsch-Friedrich-Kalcher (BFK) angefertigte **Entwurf des Bebauungsplans "Kurhausstraße in Bad Ditzgenbach"** wurde vom Gemeinderat gebilligt. Auf dieser Grundlage wird nun das Bebauungsplanverfahren eingeleitet und zunächst eine vorgezogene Bürgerbeteiligung im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung durchgeführt. Außerdem werden die an der Planung zu beteiligenden Fachbehörden angehört.

Zur Vorbereitung einer Antragstellung für eine Landesförderung aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm vergab der Gemeinderat verschiedene **Planungsaufträge**. Die Architektenleistungen für die Entwurfs-/Genehmigungsplanung des vorgesehenen **Musikpavillons** wurden dem Architektenbüro BFK in Stuttgart übertragen. Die Vermessungsarbeiten soll das Vermessungsbüro Ziegelin und Lehle GmbH in Gammelshausen ausführen. Die Tragwerksplanung wurde an das Ingenieurbüro Jürgen Heinzmann in Göppingen-Holzheim vergeben. Die Ingenieurleistungen für Sanitär, Heizung, Elektro und Entwässerung werden vom Ingenieurbüro Wolfgang Faber in Gosbach erbracht. Die Ingenieurleistungen für die bauphysikalische Beratung wurden an das Büro Gerlinger + Merkle in Schorndorf vergeben. Den Planungsauftrag für die Außen- und Verkehrsanlagen erhielt wiederum das Büro Hauenstein-Treuchtlinger-Wohlleb in Filderstadt.

Auf der Grundlage der vom Gemeinderat bereits beschlossenen Konzeption sollen nun die Entwurfsplanungen fortgeführt werden, um baldmöglichst konkrete Kostenberechnungen für den Musikpavillon und die notwendige Verlegung der Kurhausstraße mit der Neuordnung der Stellplätze in diesem Bereich zu erhalten. Zum Jahresende könnte dann der **Zuschussantrag** beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht werden.

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg wird voraussichtlich im **April/Mai 2002** über den Zuschussantrag entscheiden. Sollte dann ein Landeszuschuss genehmigt werden, könnte möglicherweise bereits im Herbst ~~2001~~ ²⁰⁰² mit dem Bau des Musikpavillons an der Kurhausstraße begonnen werden. Die Straßenbauarbeiten für die teilweise **Verlegung der Kurhausstraße** und die Neuordnung bzw. Neugestaltung der Parkplätze in diesem Bereich könnten dann in den Sommermonaten 2003 ausgeführt werden. Nach diesem Zeitplan wäre der 1. Bauabschnitt mit der Neuordnung der öffentlichen Verkehrsflächen und dem Bau eines Musikpavillons im Herbst 2003 fertiggestellt. Die Finanzierung ist allerdings erst dann gesichert, wenn die hierfür erwarteten Landeszuschüsse auch tatsächlich genehmigt werden.

3.)

Die **Jahresrechnung der Gemeinde** für das vergangene Jahr 2000 ist abgeschlossen. Der Gemeinderat stimmte dem von der Fachbeamtin für Finanzwesen, Frau Hannelore Knoblauch, vorgelegten Jahresabschluss einstimmig zu. Der **Verwaltungshaushalt** schließt in Einnahmen und Ausgaben mit je 9.934.072,25 DM ab. Erfreulicherweise konnte mit 499.938,08 DM ein höherer Überschuss erwirtschaftet werden, als im Haushaltsplan veranschlagt war. Der **Vermögenshaushalt** umfasst ein Volumen von 6.812.897,64 DM und schließt mit einem **Fehlbetrag** in Höhe von 803.104,54 DM ab. Durch verschiedene zusätzliche Anschaffungen und Baumaßnahmen, die ursprünglich nicht vorgesehen waren, und eine zeitliche Verzögerung bei dem Eingang der hierfür vorgesehenen Finanzierungsmittel, konnte das **Investitionsprogramm** im Jahr 2000 nicht wie geplant finanziert werden. Der größte Teil des hierbei entstandenen Fehlbetrages kann aber voraussichtlich bereits im laufenden Haushaltsjahr 2001 ausgeglichen werden. Zur Finanzierung der Investitionen musste ein Kredit von 1.620.000,-- DM aufgenommen werden. Abzüglich der Tilgungsleistungen betragen die **Schulden** der Gemeinde im Kernhaushalt zum 31.12.2000 damit 6.416.849,23 DM = 1.752,76 DM/Einwohner.



Bürgermeister Gerhard Ueding wies darauf hin, dass diesem Schuldenstand erhebliche Vermögenswerte im Anlagenverzeichnis der Gemeinde gegenüberstehen, das alleine für die kostenrechnenden Einrichtungen nahezu 18 Mio. DM umfasst. Die wichtigsten Investitionen im vergangenen Jahr waren der 2. Bauabschnitt, Teil B im Rahmen der Ortskernsanierung in Gosbach mit einem Grunderwerb und der Förderung zahlreicher privater Maßnahmen. Weitere Schwerpunkte waren die Erschließung des Gewerbegebietes "Am alten Sportplatz" in Gosbach, der Bau des Geh- und Radweges zwischen Bad Ditzenbach und Auendorf, die Einrichtung eines Kompostplatzes und der Erwerb eines Unimogs für den Bauhof.

4.)

Für den **Eigenbetrieb der Wasserversorgung** wird ein separater Jahresabschluss erstellt, der ebenfalls in der Sitzung vorgelegt und vom Gremium einstimmig gebilligt wurde. Die Bilanzsumme bei der Wasserversorgung hat sich von 3.405.845,80 DM im Vorjahr zum 31.12.2000 auf 3.844.004,37 DM erhöht. Dem **Anlagevermögen** in Höhe von 3.680.078,21 DM stehen **Verbindlichkeiten** von 1.808.385,30 DM gegenüber. Da keine neuen Kredite aufgenommen wurden, konnten mit einer planmäßigen Tilgung von 117.355,35 DM die Verbindlichkeiten etwas reduziert werden. Die **Pro-Kopf-Verschuldung** beim Eigenbetrieb Wasserversorgung zum 31.12.2000 beträgt 493,96 DM.

Das **Wirtschaftsjahr 2000** wurde mit einem Jahresverlust von 24.209,02 DM abgeschlossen. Dieser Jahresverlust soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Bei der Vermögensplanabrechnung ergab sich ein Finanzierungsfehlbetrag. Die Deckungsmittellücke im langfristigen Bereich ist damit weiter angestiegen und deshalb hat die WIBERA Wirtschaftsberatung AG in Stuttgart der Gemeinde vorgeschlagen, die fehlenden Mittel durch langfristige Darlehen zu ersetzen. Die dafür vorbereitete **Änderung des Wirtschaftsplans 2001** wurde vom Gemeinderat gebilligt. Nach der notwendigen Genehmigung durch das Landratsamt Göppingen soll im **Eigenbetrieb Wasserversorgung** ein Darlehen mit 1 Mio. DM aufgenommen werden.

Bei der Vorstellung der mittelfristigen **Finanz- und Investitionsplanung bis 2004** hat sich gezeigt, dass in den nächsten drei Jahren erhebliche Aufwendungen zur **Sanierung und Modernisierung der Wasserversorgungsanlagen** erforderlich sind. Die Ingenieurleistungen für die Planung und Ausführung von baulichen, verfahrens- und elektrotechnischen Verbesserungen in den Hochbehältern wurden an den Zweckverband Landeswasserversorgung in Stuttgart vergeben. Zur weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit sollen die Hochbehälter in den Ortsteilen auch an die Fernüberwachung der Wasserversorgungseinrichtungen durch den Zweckverband angeschlossen werden. Im Gemeinderat bestand Einigkeit darüber, diese erheblichen Investitionen in Angriff zu nehmen, um die gute Struktur der Wasserversorgung auch für die Zukunft zu sichern. Es wird allerdings unumgänglich sein, den derzeit relativ günstigen Wasserpreis mit 2,40 DM/cbm in den nächsten Jahren schrittweise anzuheben.

5.)

Mit dem Einbau eines Mehrzweckraums im ehemaligen Farrenstall soll der **Gemeindekindergarten in Auendorf** erweitert werden. Der Gemeinderat beauftragte das Architekturbüro Strasser in Gosbach, die dafür notwendigen Bauunternehmer- und Handwerkerleistungen beschränkt unter hierfür geeigneten Fachbetrieben auszuschreiben, sobald das Regierungspräsidium Stuttgart über den von der Gemeinde eingereichten Zuschussantrag entschieden hat. Im Haushaltsplan 2001 sind für dieses Vorhaben 225.000,-- DM eingeplant. Dafür wird eine **Finanzhilfe des Landes** aus dem sog. Ausgleichsstock mit 100.000,-- DM erwartet. Zusätzlich wird angestrebt, die Gesamtkosten durch Eigenleistungen der Bauhofmitarbeiter und Eltern von Kindergartenkindern zu reduzieren.

6.)

Für die **Einrichtung eines Feuerwehrmagazins im ehemaligen Lagergebäude an der Talstraße in Auendorf** sollen ebenfalls die Bauunternehmer- und Handwerkerleistungen ausgeschrieben werden. Erfreulicherweise liegt hierfür bereits ein Zuschussbescheid des Landes vor. Die Gemeinde erhält für die Einrichtung dieses Feuerwehrmagazins eine **Pauschalförderung mit 66.600,-- DM**, die in zwei Teilbeträgen mit je 33.300,-- DM im laufenden und im nächsten Jahr ausbezahlt werden kann. Im Haushaltsplan 2001 sind für die Einrichtung des Feuerwehrmagazins zunächst 75.000,-- DM eingeplant. Damit soll in einem **1. Bauabschnitt** zunächst die Garage mit einem Stellplatz für das bisher im Auendorfer Rathaus untergebrachte Löschfahrzeug hergestellt und eine Lagerfläche für Geräte und Ausrüstungsgegenstände geschaffen werden. In einem **2. Bauabschnitt** sollen dann noch ein Aufenthalts-/Unterrichtsraum mit sanitären Anlagen, einschließlich der notwendigen Anschlüsse an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie die Außenanlagen hergestellt werden.

7.)

Keine baurechtlichen Probleme gab es bei den zur Beratung und Entscheidung vorliegenden **Bauanträgen**. Damit konnte das Einvernehmen der Gemeinde zum Aufbau einer Attika an der Garage auf dem Grundstück Gartenstraße 12 in Bad Ditzenbach, zur **Wohnhausaufstockung am Gebäude Im Eichele 16 in Auendorf** und zur **Erstellung eines Schafstalls für landwirtschaftlichen Betrieb auf dem Grundstück Wiesensteiger Straße 65 in Gosbach** erteilt werden.

8.)

Nach kurzen **Berichten** aus den Sitzungen der Verbandsversammlungen des Schulverbandes Oberes Filstal und des Abwasserverbandes in Deggingen sowie aus der Generalversammlung des Alb-Elektrizitätswerkes Geislingen-Steige eG, wurde noch das Verfahren zur **Behandlung von Bauanträgen während der sitzungsfreien Sommerpause** geklärt. Die Verwaltung erhielt wiederum die Vollmacht, die in dieser Zeit eingehenden Bauanträge in eigener Verantwortung zu beurteilen und zur Entscheidung an das Landratsamt Göppingen weiterzuleiten. Schließlich wurde noch ein **Auftrag zur Sanierung eines weiteren Feldweges auf Markung Auendorf** an die Firma Gansloser in Deggingen-Reichenbach i.T. vergeben. Ein Teil des sog. Grubinger Weges soll mit Recyclingmaterial und Kalksplitt eine neue Oberfläche erhalten. Der Angebotspreis für diese Maßnahme liegt bei 21.460,-- DM.

Die **nächste öffentliche Gemeinderatssitzung** findet am **Donnerstag, dem 13. September 2001, statt**.

Gemeinde Deggingen Landkreis Göppingen

Einladung zu einer Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses

Am **Donnerstag, dem 2. August 2001**, findet um **17.30 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Deggingen/Bad Ditzenbach im Saal des Feuerwehrhauses in Deggingen, Ditzenbacher Straße 19, statt.

Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer laden wir hierzu recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Flächennutzungsplan 2005 - 5. Änderung
 - a) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
 - b) Beschluss über die Wirksamkeit
2. Flächennutzungsplan 2005 - 6. Änderung
Änderung des Flächennutzungsplanes bezüglich Sondergebietsausweisung "Windkraft"
3. Sonstiges und Bekanntgaben

gez. Stickel, Bürgermeister



**Feststellung der Jahresrechnung 2000
und öffentliche Bekanntmachung
der Auslegung der Jahresrechnung**

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19.07.2001 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2000 wie folgt festgestellt:

I. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verwaltungs- haushalt DM	Vermögens- haushalt DM	Gesamthaushalt DM
1. Soll-Einnahmen	9.934.072,25	6.353.793,10	16.287.865,35
2. Neue Haushalts- einnahmereste	0,00	179.000,00	179.000,00
3. Zwischensumme	9.934.072,25	6.532.793,10	16.466.865,35
4. Ab: Haushaltseinnahme- reste vom Vorjahr	0,00	523.000,00	523.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	<u>9.934.072,25</u>	<u>6.009.793,10</u>	<u>15.943.865,35</u>
6. Soll-Ausgaben	9.934.072,25	6.606.596,05	16.540.668,30
7. Neue Haushalts- ausgabereste	0,00	446.773,41	446.773,41
8. Zwischensumme	9.934.072,25	7.053.369,46	16.987.441,71
9. Ab: Haushaltsausgabe- reste vom Vorjahr	0,00	240.471,82	240.471,82
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>9.934.072,25</u>	<u>6.812.897,64</u>	<u>16.746.969,89</u>
11. Differenz = Fehlbetrag	0,00	803.104,54	803.104,54

II. Veränderungen der Vermögensbestände und der Schulden

	Stand 01.01.2000 DM	Zugang DM	Abgang DM	Stand 31.12.2000 DM
Gewährung von Darlehen	265.702	3.000	2.702	266.000
Beteiligungen	7.300	0	0	7.300
Stammkapital b.d. Wasserversorgung	860.000	0	0	860.000
Geldanlagen	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	192.475	0	0	192.475
Kassenkredite	500.000	3.000.000	2.750.000	750.000
Kredite	5.143.100	1.620.000	346.251	6.416.849



III. Veränderungen des Anlagekapitals der kostenrechnenden Einrichtungen

Aufgabenbereich	Restbuchwert Stand 01.01.2000 DM	Zugang DM	Abgang DM	Abschreibungen		Restbuchwert Stand 31.12.2000 DM
				Zugang DM	Abgang DM	
Feuerwehrhaus	1.118.691			29.579		1.089.112
Kindergärten Bad Ditzenbach	881.744	3.726		32.088		853.382
Auendorf	504.015	6.354		17.531		492.838
Anteil Gosbach	434.236	24.000		18.470		439.766
Turnhalle Gosbach	660.789	10.538		24.475		646.852
Abwasserbeseitigung Kanalnetz	9.704.591	1.216.905	732.133	267.726	43.346	9.964.983
Anteil Kläranlage	1.247.457	167.855		51.376		1.363.936
Bestattungswesen	719.130	1.334		29.058		691.406
Bauhof	604.065	249.899		66.869		787.095
Haus des Gastes	1.620.692	6.078	3.430	48.123	3.429	1.578.646
	17.495.410	1.686.689	735.563	585.295	46.775	17.908.016

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt gem. § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung an sieben Tagen, vom 30.07. bis 07.08.2001, jeweils einschließlich, auf dem Rathaus Bad Ditzenbach, Zimmer 5, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bad Ditzenbach, 26.07.2001

Bürgermeisteramt
 gez. Ueding



Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2000 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bad Ditzgenbach

Der Jahresabschluss 2000 der Wasserversorgung wurde vom Gemeinderat am 19.07.2001 festgestellt.

Wasserversorgung Bad Ditzgenbach

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2000 (01.01. bis 31.12.)

	DM	DM	2000 DM	1999 TDM
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus Wasserabgabe		556.856,52		537
b) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse		50.019,39		45
c) sonstige Umsatzerlöse		423,46		0
			607.299,37	(582)
2. sonstige betriebliche Erträge			28,08	0
			607.327,45	(582)
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen				
a) Wasserbezug	69.350,64			70
b) Strombezug	5.544,04			8
c) sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.645,16			32
d) bezogene Leistungen	8.559,00			6
		153.098,84		16
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	43.383,75			30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.441,26			8
b) davon für Altersversorgung 2.427,84 DM, Vj. 2 TDM		54.825,01		(38)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		226.984,00		199
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		73.221,57		72
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			508.129,42	(425)
			123.407,05	116
8. Jahresverlust (i.Vj. -gewinn)			-24.209,02	41



Wasserversorgung Bad Ditzzenbach

Bilanz zum 31. Dezember 2000

AKTIVSEITE	DM	31.12.00 DM	31.12.99 TDM
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Baukostenzuschüsse und Wasserbezugsrechte		8.674,00	10
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten	45.852,00		46
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	100.057,00		108
3. Verteilungsanlagen	3.365.224,00		2.900
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00		0
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		169
		3.511.136,00	(3.223)
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	156.205,87		156
2. Sonstige Ausleihungen	<u>4.062,34</u>		4
		<u>160.268,21</u>	<u>(160)</u>
		3.680.078,21	3.393
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.365,00		8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 DM, Vj. 0 TDM	153.787,67		3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.773,49</u>		2
		163.926,16	(13)
		<u>3.844.004,37</u>	<u>3.406</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit
 von mehr als einem Jahr



PASSIVSEITE			
	DM	31.12.00 DM	31.12.99 TDM
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		860.000,00	860
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		10.608,00	10
III. Verlust			
Verlust des Vorjahres	38.104,56		79
Jahresverlust (i. Vj. -gewinn)	<u>24.209,02</u>		-41
		<u>-62.313,58</u>	<u>(-38)</u>
		808.294,42	832
B. Empfangene Ertragszuschüsse		416.598,00	326
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		10.000,00	10
D. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.808.385,30		1.926
*) 118.339,00 DM, Vj. 117 TDM			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.633,13		25
*) 26.633,13 DM, Vj. 25 TDM			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	774.093,52		287
*) 518.093,52 DM, Vj. 31 TDM			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>		0
*) 0,00 DM, Vj. 0 TDM			
		2.609.111,95	(2.238)
		<u>3.844.004,37</u>	<u>3.406</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr



Kindergarten Bad Ditzenbach



Schwester M. Fidelis verlässt den Kindergarten...

Schwester M. Fidelis wird leider nach den Sommerferien den Kindergarten Bad Ditzenbach, den sie 12 Jahre leitete, verlassen.

In ihrer "Schneckengruppe" standen immer die Kinder im Mittelpunkt. Mit ihrer offenen und warmherzigen Art gab sie den Kindern durch feste Rituale Sicherheit und Geborgenheit, dabei jedoch auch Raum zur freien Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Beim gemeinsamen Gebet, Vesper und anschließendem Morgenkreis waren alle Kinder einbezogen. Beim Singen, Spielen und Basteln förderte sie in konsequenter, aber liebevoller Art sprachliche, musikalische und motorische Fähigkeiten. Unererschöpflich war ihr Ideenreichtum, mit einfachen Materialien die Kinder zu "kleinen Kunstwerken" zu inspirieren und ihre Kreativität anzuregen. Auch legte sie großen Wert auf das Üben im Sozialverhalten sowohl bei Rollen- und Regelspielen wie auch im freien Spiel. Dabei besaß sie die besondere Gabe, sich auf die kindlichen Spielphantasien einzulassen und sich jederzeit auf die Ebene der Kinder zu begeben, so z.B. beim Wandern zum Filsursprung, als sie mit bloßen Händen mit den Kindern im seichten Wasser Kaulquappen fing. Um die Integration ausländischer Kinder war sie immer sehr bemüht.

In der religiösen Erziehung der Kinder orientierte sie sich an den Zeiten und Festen im Jahreskreis im Kirchenjahr und vermittelte den Kindern dies in einer lebensnahen und lebensbejahenden Art. Für die Sorgen und Nöte der Eltern hatte sie in umkomplizierter Weise jederzeit ein offenes Ohr.

Ihre Spontanität und ihr Sinn für Humor trugen mit dazu bei, dass "ihre Kinder" immer gern "zur Schwester" gingen und auch an den Nachmittagen viel Zeit verbrachten.

"Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen". (M. Ende)

Mit Schwester M. Fidelis verlässt ein liebenswerter, von den Kindern und Eltern geschätzter Mensch den Kindergarten Bad Ditzenbach.

Wir wünschen Schwester M. Fidelis für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

Susanne Eckert

Susanne Beier

Sadie Chenalles

Danke wird

Schneider Rosamunda

Ingrid Wagner

Brigitte Redisch

Alten

Ulrike Höller

Ulrike Fröhlich

Jutta Soll

Ina Hecht

Stici

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Da mir am Samstag, 14.07., beim Schulfest nach der Geschenkübergabe die Worte fehlten, möchte ich mich auf diesem Wege bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den Elternvertretern, der Lehrerschaft und bei Frau Schlumberger, denjenigen, die mir in all den Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Elternbeiratsvorsitzende Monika Stehle

Beim letzten Martinsfest haben die Gosbacher Grundschüler Geld gesammelt für eine Missionsstation in Zimbabwe, in der AIDS-Waisen betreut werden.

Am letzten Dienstag bekamen wir nun ganz überraschend Besuch von Schwester Ludbirga, der Leiterin der Station. Sie brachte uns Grüße der Kinder und erzählte von ihrer Arbeit.



Ganz spontan haben die Schüler daraufhin beschlossen, ihr 100,- DM, die die Zweitklässler beim Verkauf von englischen Spezialitäten am Schulfest erwirtschaftet hatten, für die afrikanischen Kinder mitzugeben. Geteilte Freude ist schließlich doppelte Freude!

Realschule Deggingen

Blick in die Realschule

Das Schulfest - in dessen Rahmen Herr Briem verabschiedet wurde - war ein voller Erfolg!

Die Schulklassen der Realschule haben den Nachmittag unter das Motto "Brunos kleine Welt" gestellt und jede Klasse hat einen auf Herrn Briem ganz persönlich abgestimmten Beitrag gebracht. Am Abend haben sich viele "Ehemalige" auf die Bühne gewagt und mit ihren Beiträgen ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Nun ist es an der Zeit, sich bei den vielen Beteiligten zu bedanken:

- Bei den Schülern und dem Lehrerkollegium für den großen Einsatz
- bei den Realschul-Eltern für viel Mithilfe im Hintergrund
- bei Herrn Bürgermeister Stickel und der Gemeindeverwaltung Deggingen für das unbürokratische Entgegenkommen
- beim Freundeskreis für die ausgezeichnete Planung und Durchführung
- bei den Helfern, die die Arbeitsdienste in guter Stimmung geleistet haben
- bei den tatkräftigen Helfern vom Zeltaufbau und -abbau
- bei den Fachleuten von Ton und Technik für die gute Arbeit
- bei den Mitwirkenden im Abendprogramm für den großen, von Herzlichkeiten geprägten Einsatz
- beim Hausmeister und dem Reinigungspersonal für ihre selbstverständliche Mithilfe

- bei den künstlerischen Händen, die das Zelt dekoriert haben
- bei den einfallsreichen Kuchenspendern
- bei den großzügigen Getränke Spendern
- einfach bei allen, die auf irgendeine Art und Weise zum großartigen Gelingen des Festes beigetragen haben

Ein ganz herzliches Dankeschön!

Ingrid Häußler - im Namen des Organisations-Temas -

Achtung, Ihr Fotografen beim Schulfest!!!

Alle, die beim Schulfest am 20. Juli fotografiert haben, wollen bitte eine Auswahl ihrer Bilder treffen und diese dann in den nächsten Tagen/Wochen mir zukommen lassen. Der Elternbeirat möchte mit diesen Bildern ein "Erinnerungs-Album" für Herrn Briem gestalten.

Selbstverständlich werden Ihnen die anfallenden Unkosten ersetzt.

Bitte schicken Sie die Bilder an

Ingrid Häußler
Warmenweg 16
73347 Mühlhausen

Vielen Dank!

Ingrid Häußler - für den Elternbeirat der RS Deggingen -

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 28.07., 12.00 Uhr, bis So., 29.07., 22.00 Uhr:
Dres. Jung, Deggingen, Telefon (07334) 4332

Sprechstunde in dringenden Fällen:

Samstag, 17.00 Uhr und Sonntag, 11.00 und 17.00 Uhr
(bitte pünktlich!)

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer (07 11) 7 87 77 66 erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 28. Juli bis 3. August: **Apotheke Bad Ditzenbach**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: (0 73 34) 89 89

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

**Wochenend-/Feiertagsdienste:**

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger regelmäßig abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Leistungsangebote für unsere Patienten:

- * **Häusliche Kranken- und Altenpflege:**
Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.
- * **Medizinische Fußpflege und Fußreflexzonenmassage**
- * **Haarpflege**
- * **Hauswirtschaftliche Versorgung:**
Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

*** Essen auf Rädern:**

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen zu Essen auf Rädern erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefonnummer (0 73 35) 55 92 oder Ihre Sozialstation **Oberes Filstal**, Tel. (0 73 34) 89 89.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Anerkannte Zivildienststelle

- Haben Sie Interesse?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **PDL Herr Kausch**.

Sozialstation Oberes Filstal
- Ihr Partner in der Pflege -

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. (0 71 61) 7 27 69, Postfach 4 26

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag - Donnerstag von 8.15 bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.15 bis 12.30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

**Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)**

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon (0 71 61) 50 05 06

**Störungsnummer des Alb-Elektrizitätswerks
Geislingen/Steige eG**

Das Albwerk hat eine neue Störungsnummer. Diese lautet:
(0 73 31) 2 09 - 2 50

Kirchliche Mitteilungen**Katholische Kirchengemeinden**

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. Jakob Zuparc
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzenbach
Tel.: (0 73 34) 42 54
Fax: (0 73 34) 2 11 02

Pfarrei St. Magnus
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. (0 73 35) 57 43
Pfarrer i.R. Anton Fritz
Magnusstr. 26
Tel. (0 73 35) 92 26 22

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.30 Uhr
und 14.30 - 17.30 Uhr
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.00 Uhr
Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr



Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: (0 73 34) 85 26

Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: (0 73 35) 71 89

Kindergarten
Tel.: (0 73 35) 65 52

Samstag, 4. August
19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags
in St. Michael, Drackenstein (Marienkapelle)

Sonntag, 5. August
9.00 Uhr Eucharistiefeier (Gisela Fellner)

Beichtgelegenheit:
1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst
oder nach Vereinbarung



MINISTRANTEN

Freitag, 27. Juli
16.00 Uhr Ministrantenstunde im Konferenzzimmer
des Pfarrhauses

Sonntag, 29. Juli
10.00 Uhr Priesterjubiläum: ALLE MINISTRANTEN

Das Sakrament der Taufe empfangen aus unserer Gemeinde:
Jasmin Spengler, Mühlwiesenstraße 21.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Öffnungszeiten Pfarrbüro Gosbach
Das Pfarrbüro in Gosbach ist in der Zeit von Montag, 30. Juli
bis Montag, 27. August nicht besetzt.
Wir bitten um Beachtung.

Für alle drei Pfarreien

**Goldenes Priesterjubiläum
von Pfarrer i.R. Anton Fritz**
Am 29.07.1951 wurde Pfarrer Fritz in Ulm-Wiblingen
zum Priester geweiht. Nachdem er u.a. in Künzelsau-
Nagelsbeg, Bühlerzell und Treffelhausen tätig war,
übernahm er 1967 die Pfarrei in Röhlingen und war
ab 1981 Pfarrer in Markelsheim mit Apfelbach.

Seit August 1999 wohnt er - zusammen mit seiner Schwester
Maria - im Pfarrhaus in Gosbach und unterstützt in vielfältiger
Weise die Kirchengemeinden St. Magnus, St. Laurentius und
St. Michael. Dafür danken wir ihm herzlich!
Wir feiern mit Herrn Pfarrer Fritz am 29. Juli um 10.00 Uhr einen
Festgottesdienst in der Gosbacher Pfarrkirche. Die musikali-
sche Gestaltung übernehmen die Kirchenchöre aus Markels-
heim und Apfelbach sowie der Musikverein Markelsheim. Fest-
redner wird Guardian Flavian vom Kapuzinerkloster Ave Maria
sein. Mit einer Andacht um 15.00 Uhr in Ave Maria wird der
Tag beschlossen.
Die ganze Gemeinde wird zur Mitfeier dieses Priesterjubi-
läums eingeladen.

**Ökumenische Aktion
MITEINANDER TEILEN / GEMEINSAM HANDELN**
Die Kollekte erbrachte im Juli in St. Magnus 45,- DM und in
St. Laurentius 35,- DM.
Am 3. August, dem Herz-Jesu-Freitag, unterstützen Sie mit Ih-
rem Opfer ein praxisbezogenes Ausbildungsprogramm für Ju-
gendliche auf den Philippinen.

Wer betet mit?
- Gebetsanliegen des Papstes - August 2001
Wir beten, dass die wache Aufmerksamkeit auf Gottes Welt-
herrschaft alle Gesetzgeber und Führungspersonlichkeiten in
ihren Entscheidungen bestimme.
Wir beten, dass die Kirche in China in Anlehnung an die große
chinesische Tradition belebt werde durch eine tiefe Spiritualität
des kontemplativen Lebens.



Jambo, Balkonien
Ich steige aus und zauber' mir
die Welt ganz einfach südlich.
Kokosmilch und Fruchtcocktail -
da tu ich mich dran gütlich.
Die Sonne heiß, fast tropisch scheint;
ich lob mir meinen Hut.
Der Südwind weht, ich spür es wohl.
O ja: Wie geht's mir gut.



17. Sonntag im Jahreskreis C

29. Juli 2001

**17. Sonntag im
Jahreskreis
Lesejahr C**

Evangelium Lk 11,7-13



>> Bittet, dann wird euch ge-
geben, sucht, dann werdet ihr
finden; klopf an, dann wird
euch geöffnet. <<

St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 28. Juli
15.00 Uhr Tauffeier
19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des
Sonntags in St. Michael, Drackenstein (Marien-
kapelle)



isset, dann wird euch
gegeben

Sonntag, 29. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Zelt anlässlich des
Auendorfer Sommerfestes
10.00 Uhr Festgottesdienst in der St.-Magnus-Kirche anlässlich
des 50-jährigen Priesterjubiläums von Herrn Pfarrer i.R. Anton
Fritz

Freitag, 3. August
8.45 Uhr Herz-Jesu-Messe/Aussetzung des Allerheiligsten
Anbetung/eucharistischer Segen
Kollekte: Miteinander Teilen

Samstag, 4. August
19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags
in St. Michael, Drackenstein

Sonntag, 5. August
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:
1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst
oder nach Vereinbarung

MINISTRANTEN

Sonntag, 29. Juli
9.00 Uhr Tanja, Thomas, Hannes, Carolin T.

*Freude und Schmerz sind gleich kostbare Gaben,
und es gilt, sie eines wie das andere völlig auszukosten;
jedes in seiner Reinheit, ohne dass man sie zu vermi-
schen sucht.*
(Simone Weil)

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 28. Juli
19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags
in St. Michael, Drackenstein (Marienkapelle)

Sonntag, 29. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Zelt
anlässlich des Auendorfer Sommerfestes
10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Priester-
jubiläums von Pfarrer i.R. Anton Fritz

Montag, 30. Juli
8.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. August
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 3. August
8.45 Uhr Herz-Jesu-Messe/Aussetzung des Allerheiligsten/
Anbetung/eucharistischer Segen
Kollekte: Miteinander Teilen

**Ihnen allen frohe Urlaubstage mit erlebnisreichen Begegnungen mit Menschen und Natur. Kommen Sie wieder gesund und erholt heim!
Das wünschen Ihnen**

Ihre Seelsorger mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!



Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen."

Epheser 2,19

Sonntag, 29. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis -

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Jan Kapsreiter aus Deggingen (Pfarrer Rupp)
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 30. Juli bis Donnerstag, 2. August

"Urlaub ohne Koffer" im evangelischen Gemeindehaus

Donnerstag, 2. August

9.45 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evangelischen Gemeindehaus

Sonntag, 5. August - 8. Sonntag nach Trinitatis -

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Burgenmeister)
9.00 Uhr Kindergottesdienst

Hinweise:

Während der Sommerferien kann kein Fahrdienst angeboten werden, außerdem entfallen die sonst noch üblichen Gruppen, Kreise und Andachten.

Pfarrer Rupp ist vom 30. Juli bis einschließlich 19. August im Urlaub.

Die Vertretung übernehmen:

30. Juli - 3. August:

Pfarrer Spieth aus Weisensteig, Tel.: (0 73 35) 71 97

4. - 10. August:

Pfarrer Burgenmeister aus Gruibingen, Tel.: (0 73 35) 52 00

11. - 18. August:

Pfarrer Jutz aus Bad Überkingen, Tel.: (0 73 31) 6 36 18

19./20. August:

Pfarrerinnen Kannenberg aus Unterböhringen, Tel.: (0 73 34) 43 64

BANAFAIR e.V.

Wir bitten alle Abonnenten, ihre Bananen bis zum Wochenende abzuholen.

Deggingen: Gärtnerei Heilig
Bad Ditzenbach: Feli's Lädle
Gosbach: Mühlen-Lädle

Bitte im Kalender eintragen - bitte beachten:

Der 1. Termin nach der Sommerpause ist am Dienstag, dem 11. September 2001.

Interessenten wenden sich bitte an: G. Lamparter, Sonnenbühl 29, 73342 Bad Ditzenbach, Telefon (07334) 8370.

Volksmision Gosbach

Bitte um den Heiligen Geist

Der Heilige Geist ist uns gegeben, damit wir nicht allein durchs Leben gehen müssen. Er ist der Tröster, der Beistand, den Jesus seinen Leuten versprochen hat. Er ist der Geist der Kraft.

Der Heilige Geist ist Gott, so wie Jesus und der Vater Gott sind. Das Geheimnis des dreieinigen Gottes können wir nicht

HAUSKREIS GOSBACH
GEMEINSAM
GOTTES WORT
LEBEN

verstehen, aber wir können die erneuernde Kraft des Heiligen Geistes in unserm Leben erfahren.

Wenn wir um den Heiligen Geist bitten, bitten wir um die höchste Gabe. Denn er ist der Geber aller guten Gaben.

Lies dazu:

Johannes 14,16-17; Lukas 11,13; Galater 5,22

Wenn Sie sich mit anderen Menschen über den Glauben an Jesus Christus austauschen möchten, so schauen Sie doch einfach mal bei uns rein.

Unsere Hausbibelkreise finden statt:

donnerstags um 20.00 Uhr

bei Familie Peter Treitlein, Neue Steige 14

freitags um 20.00 Uhr

bei Regina Rehrn, Magnusstraße 2.

Unser Freitags-Hausbibelkreis fällt am 27. Juli wegen unseres Ausflugs aus.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch vom 29. Juli - 4. August:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Eph. 2,19

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Donnerstag, 26. Juli

18.00 Uhr Aufbau des Festzeltes

Die Jugendhelfer bauen einen Stand auf.

Freitag, 27. Juli

16.00 Uhr Weitere Vorbereitungen der Jugendlichen

Samstag/Sonntag, 28./29. Juli

Beachten Sie bitte das bereits veröffentlichte Programm des Auendorfer Sommerfestes!

Wir freuen uns auf die Gäste!

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass am Sonntag der Gottesdienst bereits um 9.30 Uhr beginnt und im Festzelt stattfindet!

Die Predigt hält Pfarrer Reinhard Rieker in einheimischer Mundart.

Es spielt der Posaunenchor.

Festcafé im Gemeindezentrum

Kuchen und Torten können von 11.00 - 14.00 Uhr im Vorraum des Gemeindezentrums abgegeben werden.

Kennzeichnen Sie bitte Ihre Kuchenplatten und -hauben mit Ihrem Namen, damit alles wieder sicher zurückkommt.

Montag, 30. Juli

9.00 Uhr Zeltabbau und weitere Aufräumarbeiten

Wir bitten darum, dass möglichst viele mithelfen!

Dienstag, 31. Juli

15.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe

"Wir singen und spielen" ... bei schönem Wetter im Freien!

Sommerferien der Schulen

Mit den Sommerferien (26. Juli - 8. September) ruhen auch die Veranstaltungen im Gemeindezentrum.

Lediglich die Mutter-Kind-Gruppe wird sich auch in den Ferien treffen.

Das Ferienprogramm für die Kinder wird noch bekannt gegeben.

Wir wünschen unseren Gemeindegliedern einen schönen Urlaub und schöne Ferien!

Der Gemeinde Auendorf wünschen wir einen guten Verlauf des Auendorfer Sommerfestes.

Vor allem schönes Wetter - und viele Gäste.



Auendorf

26. Auendorfer Sommerfest 28. + 29. Juli 2001

ASF, Ditzgenbacherstr. 26, 73342 Auendorf

(Späty, Lebensmittel-Service)

Ladbrieaf

*Mitta en d'r Sommerzeit,
wenn viele schlapp send ond ganz hee,
entschlaßet sich gar viele Leit
ond fahret "an die See".*

*Do däen se segla, surfa, taucha,
am Strand romjogga
oder a Zigärre schmaucha,
vielleicht an en a Kneiple hocka.*

*Noo andre zuit's "en d'Berg".
Doo wandret, kleff'ret Alt ond Jong,
brengt so da Kreislauf
leicht en Schwong.*

*Doch doo isch no a grauffer Rescht,
der denkt, es sei wohl's Allerbescht:
En Ländle bleiba, da Urlaub g'niassa,
et wie a wilda Bräem romschiassa.*

*Se g'heiret et zo duene Leit,
dia moinet stets: "Than koi Zeit!"
I glaub, 's isch ällaweil no richtig:
Wäem irgend ebbas isch ganz wichtig,
dear hot ganz pletzlich Zeit,
moo ällas noch 'ra Pause schreit.*

*Alle, diu no doo send mit däem Rescht,
ladet mir ei zom diesjährga Sommerfescht.
D'Musik isch b'stelli
fürs Kaffee ond fürs Zelt,
Kucha, Torta, Mütschala,
Brot vom Holzbackofa geit's fürs Geld,
Hüengswecka, Steaks ond Würschla-
ällas stoht parat,
ond jede Menge beschter Art
vom Schwäbische Kartoffelsalat.*

*Dees alles fir DeMark- in bekannter Weise.
Airscht 's nächschte Jahr geit's Europreise.*

*Iber zwoi Jahrzehnt hot sich vieles bewährt.
Dees isch oi Grond, morom so mancher no noch
Auendorf führt.*

*Feschta kennat dia Leit, des muass m'en lassa,
ob em Gaschthaus, em Zelt, ob uff de Gassa.*

*'s muass et jed' smool a Jubileom sei.
En däem Jahr- i sag's ganz frei:*

*Ma sott's en's Ländle nausbloosa,
daß m'r jetzt händ zwoi nuie Strooßsa.*

*Doo, moo friahr a Huppelpische iber viele Jahr,
doo schtenglet sich heit a Strüßle wie kaun a'mool zuvor.*

*Ond was em Kaffee isch d'Sahne uff em Knucha,
des muass ma bloß a stückweit driebes suacha:*

*Däan Rad- ond Wanderweg,
begrüßet, beganga, befuhra jetzt seit hondert Däg.*

*A Fesch hot's gäa schau em April.
Doo kuu ma saga, was ma will.*

*Au wenn ma lang hot warta miassa,
heit läßt sich koiner mai v'driassa,
's Wundra wieder zo geniassa.*

*Selbscht beim Hoppla guckt sich aa a Hüsle
des nuie Panoramastrüßle.*

*Ond friahre Auendorfer komant en Sinn
des schüane Lied vom Freddy Quinn:*

*"Dort, wo die Blumen blihn,
dort, wo die Täler grün',
da war ich einmal zu Hause..."*

Doch alle andre mecht i heit saga:

*Kommt no ruuf, rom, rieber, hendre-
wie's Uich grad paßt; mir send uff alles g'faßt.*

*Ma kaa's au neudeutsch saga:
"Fahrt doch mal hin!" - Au dees geit Sinn.
(R.R.)*

Ihre
Schützengesellschaft

Ralf Doll

Ralf Doll

Ihr
gemischter Chor

Walter Rösch

Walter Rösch

Ihre
Ev. Kirchengemeinde

Reinhard Rieker

Reinhard Rieker Pfarrer i.R.

Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen**Freitag, 27. Juli**

19.30 Uhr Theokratische Predigtdienstschule:
Hat sich Gottes Vorsatz in Bezug auf die Erde geändert?
20.25 Uhr Dienstzusammenkunft:

Uns auf den Besuch des Bezirkskongresses vorbereiten

Sonntag, 29. Juli

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit:

Eingriffe Gottes - woran wirklich zu erkennen?

10.25 Uhr Wachturm-Studium: **Werdet nicht vergessliche Hörer!** (Jakobus 1:22)

Dienstag, 31. Juli

19.30 Uhr Versammlungsbuchstudium: **Jesaja - ein Prophet aus alter Zeit mit einer aktuellen Botschaft**

Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11

Wichtiger Hinweis

Das "Haus des Gastes" ist wegen Pächterwechsel bis 7. August 2001 nur zu den Zeiten des Tourismusbüros geöffnet:

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 16.30 Uhr

Achtung Kegelgruppen im Haus des Gastes!

Bis zur Übernahme durch die neuen Pächter gibt es keinen Getränkevorrat in der Kegelbahn. Bitte Getränke selbst mitbringen.

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 26. Juli 2001, 14.30 bis 16.30 Uhr

Artischockentechnik

Schwester Talida Starz

Ort: Vinzenz Klinik, Bastelraum "Haus Maria"

Ausstellung von Erika Straub in Gruibingen

bis 12. August 2001 im "Haus des Gastes"

"Landschaften, Blumen und Stilleben in Öl"

Am Sonntag, 12. August 2001, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
ist die Künstlerin **Frau Erika Straub** im "Haus des Gastes" anwesend.

Samstag, 28. Juli und Sonntag, 29. Juli 2001

26. Auendorfer Sommerfest**Samstag, 28. Juli 2001**

18.00 Uhr Fassanstich

20.00 Uhr Tanz - Stimmung - Unterhaltung
mit "Herbert Böhme"

Sonntag, 29. Juli 2001

9.30 Uhr Gottesdienst im Zelt
(mit schwäbischer Predigt)

11.00 Uhr Chorvorträge und Darbietungen
des Kindergartens

12.00 Uhr Unterhaltung
mit den "Lustigen Ganslosern"

14.30 Uhr Musikkapelle Bad Ditzenbach

18.30 Uhr Tanz und Unterhaltung
mit "Jürgen Häberle"
Spielstraße/Tombola

Die Auendorfer Vereine laden alle herzlich ein.

Samstag/Sonntag, 28./29. Juli 2001 in Wiesensteig

Open Air

Club Quo Vadis

Nähere Auskunft: Rathaus Wiesensteig, Tel.: (0 73 35) 9 62 00

Montag, 30. Juli 2001, 13.00 Uhr

Geführte Wanderung "Rund um den Geiselstein"

Wir fahren Sie bis zum Parkplatz in Türkheim. Unsere Wanderung führt uns zum Kahlenstein mit schönem Ausblick auf Bad Überkingen, weiter geht es Eichhölzle - Schildwacht - Ostlandkreuz mit Blick auf Geisingen. Weiter zum Tirolerfelsen mit Blick aufs Rohrachtal und die "Steige" (Einkehrmöglichkeit) zurück zum Parkplatz. Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden, wenig Steigung

Dienstag, 31. Juli 2001, 14.30 bis 16.30 Uhr

Seidenmalerei

Schwester Talida Starz

Ort: Vinzenz Klinik, Bastelraum "Haus Maria"

Voranmeldung erwünscht, Tel.: (0 73 34) 7 60

Donnerstag, 2. August 2001, 19.45 Uhr

Vortrag Ernährung bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Ernährungsfachkräfte der Vinzenz Klinik

Ort: Vinzenz Klinik, Vortragssaal "Haus Luise"

Samstag, 4. August 2001

Ausflug zur Sontheimer Höhle mit anschließendem Besuch in Blaubeuren

Unter der Führung von Rosemarie Geserer erkunden wir die Sontheimer Höhle. Anschließend geht's weiter nach Blaubeuren, das zu einem Rundgang um den Blautopf einlädt. Der Rundgang beinhaltet die Klosteranlage und die Klosterkirche.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Herr Leopold, Telefon: (0 73 34) 35 61

Veranstalter: Kneippverein Bad Ditzenbach e.V.

Vereinsmitteilungen**Gemischter Chor
Auendorf****Einladung zum 26. Auendorfer Sommerfest**

Am 28. und 29. Juli 2001 findet das Auendorfer Sommerfest statt. Wie beim Sommerfest üblich, wird auch dieses Jahr für unsere Gäste ein Festzelt beim evangelischen Gemeindezentrum bereitstehen. Das Fest beginnt um 18.00 Uhr mit dem Fassanstich. Um 20.00 Uhr übernimmt der Alleinunterhalter "**Herbert Böhme**" die musikalische Unterhaltung.

Der Sonntagmorgen beginnt mit einem Festgottesdienst (mit schwäbischer Predigt). Danach unterhalten Sie der Kinder- und Erwachsenenchor mit verschiedenen Chorvorträgen. Anschließend zeigen die Kinder vom Auendorfer Kindergarten ihr Können. Zur Mittagszeit spielen wie gewohnt die "**Lustigen Gansloser**" zur Unterhaltung. Ab 14.30 Uhr spielt die Musikkapelle Bad Ditzenbach für die Gäste und um 18.30 Uhr übernimmt "**Jürgen Häberle**" das musikalische Geschehen. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es wieder eine Spielstraße, selbstverständlich erwartet unsere Besucher eine reich bestückte Tombola. Daneben stellen wir eine gute Auswahl an Essen und Getränken bereit. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter werden sie gerne und freundlich bedienen. Am Nachmittag heißt Sie das "Café Gemeindezentrum" willkommen.

Besuchen Sie dieses alljährlich stattfindende Fest, um mit vielen Festbesuchern ins Gespräch zu kommen. Wir wünschen Ihnen frohe Stunden in gemütlicher Runde. Auf Ihren Besuch freuen sich der Gemischte Chor, die Schützengesellschaft und



die evangelische Kirchengemeinde Auendorf. Wir freuen uns, recht viele Besucher begrüßen zu können.

Zeltaufbau: Donnerstag, 26. Juli 2001, pünktlich um 18.00 Uhr, Folgearbeiten erledigen wir am Freitag. Der Zeltabbau erfolgt am Montag, den 30. Juli 2001 ab 9.00 Uhr. Beim Zeltaufbau sowie beim Abbau bitten wir um tatkräftige Mithilfe durch die Auendorfer Mannschaft.

Für unsere Tombola bitten wir noch um Sach-, und für den Sonntag um Kuchenspenden. Die Anlieger bitten wir, während der Festtage die Kirchstraße freizuhalten. Da ein Straßenfest immer mit Unruhe verbunden ist, bitten wir die Anlieger um Verständnis, wofür wir uns im Voraus ganz herzlich bedanken.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Herzliche Einladung zum Sommerfest am 28. und 29. Juli 2001

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Auendorf, zum 26. Mal veranstaltet die SG Auendorf mit dem Gemischten Chor und der Ev. Kirchengemeinde das Auendorfer Sommerfest.

Nachdem wir in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Jubiläen das Fest vor den Toren von Auendorf abhielten, ist dieses Jahr der Festplatz wieder an der gewohnten Stelle am Gemeindezentrum.

Fas Fest beginnt am Samstag, 28.07.2001, um 18.00 Uhr. An diesem Abend werden Sie ab 20.00 Uhr musikalisch von Herbert Böhme unterhalten.

Weiter geht's am Sonntag um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Zelt. Diesem folgen Liedvorträge von Chören sowie Darbietungen des Kindergartens.

Im weiteren Tagesablauf werden Sie von den Lustigen Ganslosen sowie der Musikkapelle Bad Ditzenbach unterhalten. Den Ausklang gestaltet Jürgen Häberle.

Neben den bekannten Auendorfer Speisen und Getränken erwarten Sie eine Spielstraße, Tombola und Schießbude. Am Samstag eine Caipirinha-Bar.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und hoffen, mit Ihnen ein paar gemütliche Stunden verbringen zu dürfen.

Um ein solches Fest vorbereiten zu können, benötigen wir die Unterstützung von zahlreichen Helfern. Wer hat ab Donnerstag Zeit? Bitte einfach vorbeischaun. Wir sind allen Helfern dankbar.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.

Sportplatzhock in Gosbach

Am Samstag, 4. August, richtet der FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach seinen inzwischen schon traditionellen Sportplatzhock aus. Ab 15.00 Uhr freut sich die Fußballabteilung auf ihre Gäste. Natürlich ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt.

Unter seinem neuen Trainer Arnot Pendelin präsentiert sich im Rahmen des Hocks auch der Kader des FTSV, der für den neuen Saisonbeginn mit mehreren neuen Spielern verstärkt wurde. Denn ab 16.00 Uhr trägt die erste Mannschaft ein Vorbereitungsspiel gegen Hohenstaufen aus.

Trainingsplan Saisonvorbereitung 2001/2002

Donnerstag, 26.07.2001: Training

Sonntag, 29.07.2001:

Trainingspiel gegen Eschenbach

Montag, 30.07.2001: Training

Dienstag, 31.07.2001: Training

Donnerstag, 02.08.2001: Training

Samstag, 04.08.2001:

Vorbereitungsspiel gegen Hohenstaufen (16.00 Uhr);

anschließend Hock in Gosbach

Montag, 06.08.2001: Training

Mittwoch, 08.08.2001: Training

Freitag, 10.08.2001:

Trainingslager (Beginn: 19.00 Uhr)

Samstag, 11.08.2001:

Trainingslager (Beginn: 7.30 Uhr)

Sonntag, 12.08.2001:

Trainingsspiel (Beginn: 7.30 Uhr)

Vorbereitungsspiel gegen SF Jebenhausen (17.00 Uhr)

Mittwoch, 15.08.2001:

GZ-Pokalspiel gegen AKV Geislingen

(18.00 Uhr in Aufhausen)

Donnerstag, 16.08.2001: Training

Freitag, 17.08.2001:

GZ-Pokalspiel gegen TV Geislingen

(19.15 Uhr in Aufhausen)

Sonntag, 19.08.2001:

Bezirkspokalspiel gegen TSC Süßen (in Gosbach)

Montag, 20.08.2001:

GZ-Pokal-Halbfinale oder Training

Dienstag, 21.08.2001: Training

Mittwoch, 22.08.2001:

evtl. GZ-Pokal-Finale

Donnerstag, 23.08.2001: Training

Sonntag, 26.08.2001: 1. Punktspiel

- Trainingsbeginn ist jeweils um 19.00 Uhr (umgezogen auf dem Platz).
- Bitte zu jedem Training Laufschuhe mitbringen.



JUGEND

An alle fußballbegeisterten Mädchen und Eltern,

wir hatten bereits an unserem Elternabend am 09.03.2001 darüber informiert, dass im Bereich des Jugendfußballs in unserem Verein das Interesse der Mädchen am Spiel mit dem Ball stetig zunimmt. Darüber freuen wir uns ganz besonders.

In der vergangenen Spielsaison waren ja bereits einige Mädchen sehr aktiv.

Wir möchten dies weiter fördern und zur anstehenden Spielsaison eine komplette 7er-Mädchenmannschaft (im Alter zwischen 10 -12 Jahren) melden.

Solltet ihr hieran Spaß haben und in dieser Mannschaft aktiv mitspielen wollen, dann meldet euch bei unserem **Jugendleiter Peter Kuch (07335) 2135**, damit noch alle Formalitäten vor dem Beginn der Spielrunde erledigt werden können.

Das Training wird freitags nachmittags auf dem Sportplatz in Gosbach stattfinden. (Zeiten werden noch festgelegt).

Im Winter gehen wir in die Halle.

Die Rundenspiele werden samstags gegen 13.00/14.00 Uhr ausgetragen. Auf euer Mitmachen freut sich die Jugendabteilung des FTSV.

Am kommenden Samstag ist der Bundesligastart und die Fußballjugend des FTSV ist mit dabei

50 Jugendfußballer fahren am Samstag, den 28.07.2001, mit ihren Trainern zum Saisonauftakt des VfB Stuttgart gegen den 1. FC Köln ins Gottlieb-Daimler-Stadion. Neben dem Besuch des Stadionfestes, das nach einem größeren Umbau eingeweiht wird, dürfen wir alle einen Blick hinter die Kulissen der VfB-Aktiven im Clubzentrum werfen. Um 15.30 Uhr ist dann Anpfiff und Saisonstart.

Besonders danken möchten wir bereits jetzt unserer "Aktiven Mannschaft", die unseren Jugendlichen die Busfahrt zu diesem Ereignis arrangiert und gestiftet hat. **Vielen Dank!**

Abfahrt am Clubhaus in Gosbach 9.45 Uhr. Denkt dran, der Bus wartet nicht! Ach ja, es gibt noch zwei Jugendkarten zu DM 15,- abzugeben. **Tiemann (07334) 920769** also schnell melden, wer zuerst....

F. Tiemann



Vereinsmeisterschaften 2001

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Einzel war die Beteiligung so hoch wie noch nie. Am Ende standen aber doch wieder die Titelverteidiger in den Finals, wobei sich zwei davon durchsetzten, nur bei den Damen gab es eine neue Titelträgerin.

Stan Jelinek zum 3. Mal in Folge Herrensieger

Den Hatrick schaffte Stan Jelinek mit einem relativ glatten 2:0-Erfolg im Finale gegen Marc Stehle. Gerade bei den Herren war die Konkurrenz stark besetzt, in den Halbfinals waren dann aber doch die Spieler der 1. Mannschaft unter sich. Im ersten Halbfinale besiegte Marc Stehle Achim Stohrer und im zweiten musste sich Oswald Beham Stan Jelinek geschlagen geben.

Nicole Hofele schafft Wachablösung

In einem dramatischen 3-Stunden-Match verhinderte Nicole Hofele den ebenfalls möglichen Titelhatrick von Elisabeth Bitter-Burkhardt. Im sicherlich besten Damenfinale, das bisher im FTSV zu sehen war, hatte sie am Ende mit 7:6, 6:7 und 6:4 das bessere Ende für sich. In den Halbfinals hatten sich die beiden jeweils in 2:0 Sätzen gegen Moni Rieger und Mirjam Schweizer durchgesetzt.

Nichts Neues bei den Herren 40: Fritz Ramminger

Die andere Titelverteidigung gelang Fritz Ramminger, der damit schon seinen 9. Einzeltitel gewinnen konnte. Wie im Vorjahr hieß der Finalgegner Norbert Necker und wie im Vorjahr gab er sich erst nach drei hartumkämpften Sätzen geschlagen. Den dritten Platz sicherte sich Heinz Schweizer.

Galerie der Meister (Teil 2): Herren 1

Sie jubeln zu Recht: Unser 1. Herrenteam schaffte die vierte Meisterschaft in Folge, ist damit in die Verbandsklasse aufgestiegen. Mit durchweg klaren Erfolgen (6:3 war das knappste Ergebnis) ließen sie von Anfang an keinen Zweifel an ihrem Saisonziel aufkommen. Obwohl Achim Stohrer und Daniel Blöchle teilweise verletzungsbedingt ausfielen, war das Team um Spielertrainer Stan Jelinek immer Chef im Ring. Es zeigte sich auch, wie wichtig die Verpflichtung von Vitek Piskac gewesen war, der an Position zwei ungeschlagen blieb.



Es jubeln v.l.n.r.: Stan Jelinek, Marc Stehle, Vitek Piskac, Achim Stohrer, Daniel Blöchle und Thomas Vancura.



Titelverteidigung gescheitert

Beim 9. Filstalsprung der Schallmeiengruppe Wiesensteig gelang es der Mannschaft der Tischtennis-Abteilung nicht, den

Vorjahreserfolg zu wiederholen. Das Team musste auch auf Thomas und Oliver Bohrer verzichten, die besten Besenbalancierer weit und breit.

Der Wanderpokal blieb aber im Ort. Es siegten diesmal "de Loidige", denen wir herzlich gratulieren. Sie sollten "unseren" Pokal bis nächstes Jahr pfleglich behandeln.

Volleyball

Info!!! Info!!! Info!!!

In den Sommerferien findet in den Hallen kein Training statt. Bei gutem Wetter spielen wir (nach Rundruf) freitags ab 18.30 Uhr auf dem Volleyballfeld im Wiesensteiger Freibad. Infos auch bei Tommy (6000).



Kinderturnen

Wir wünschen allen unseren Mädels und Jungs lustige, erholsame Ferienwochen und vor allem keine Langeweile!

Jugendleitung

Erfolgreiche Mädchen bei den Gaubestenwettkämpfen

Aufgrund ihrer guten Platzierungen im Leichtathletikdreikampf beim Gaukindertumtreffen in Geislingen durften 3 Jugendliche aus unserem Verein bei den Gaubestenwettkämpfen in Donzdorf-Reichenbach teilnehmen.

Dominik Fellner konnte leider verletzungsbedingt nicht zum Wettkampf antreten. Dorothee Groda erreichte bei Juti D-10 einen hervorragenden 3. Platz und Sarah Hahn wurde bei Juti E-9 11. Siegerin. Herzlichen Glückwunsch.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 9. August, um 9.00 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Tageswanderung: "Riethermer Bänkle".

Führung: Karl Hoetzel

Gäste sind herzlich willkommen.

Europäische Staffetenwanderung

Einladung zur europäischen Staffetenwanderung am Sonntag, 5. August, von Bad Boll über den Boßler zum Reußenstein. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Kurhaus in Bad Boll.

Führung: Walter Eckert von der Ortsgruppe Gruibingen.

Dazu sind alle Wanderfreunde recht herzlich eingeladen.

Städtefahrt nach Freiburg und Colmar

Anmeldung zur Städtefahrt am 25. und 26. August nach Freiburg im Breisgau und nach Colmar (Elsass) mit Übernachtung in Freiburg.

Alle, auch Nichtmitglieder und Freunde des Albvereins, können mitfahren.

Programmablauf: Nach Ankunft in Freiburg ist eine Stadtbesichtigung sowie der Besuch des Wochenmarktes am Münsterplatz und des "Frees Gässle" vorgesehen. Am Nachmittag Fahrt nach Breisach zur Besichtigung der Geldermann-Privatsektkellerei mit Sektverkostung. Nach dem Abendessen steht der restliche Abend zur freien Verfügung (Exkursion durch die Freiburger Altstadt mit seinen Bier- und Weinlokalen). Am Sonntag Fahrt nach Colmar (Besichtigung), weiter ins bekannte Weindorf Riquewahr (Mittagspause), weiter nach Ribeauville und nach Strasbourg (Aufenthalt zur Besichtigung des Münsters und der Altstadt).



Leistungen: Busfahrt - Übernachtung mit Halbpension in Komfort-Hotel in Freiburg - Stadtführung - Besichtigung der Geldermann-Privatsektkellerei.

DM 240,- pro Person im DZ.

Anmeldung und nähere Auskunft bei:

Dieter Hieserer, Bad Ditzenbach, Telefon (07334) 5700 oder Michael Fischer, Deggingen, Telefon (07334) 923668.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung erforderlich.

Wanderwoche in die "Rhön"

Anmeldung zur Wanderwoche in die bayerische Rhön vom Sonntag, 30. September, bis Samstag, 6. Oktober, nach Fladungen mit Übernachtung im Hotel "Sonnentau".

Teilnehmen können alle Albvereiner, Freunde und Nichtmitglieder und es besteht keine Verpflichtung, an allen vorgeschlagenen Wanderungen teilzunehmen.

Programmablauf: Nach der Ankunft Zimmerverteilung - Begrüßung mit einem "Maulaf"-Rundgang durch Fladungen.

Wanderungen: Zum Rhöndorf - zum Kreuzberg mit einem dunklen Bier aus der Klosterbrauerei - den Rhön-Rennsteigweg - zu einem ehemaligen Braunkohlenbergbau-Gebiet - zum Naturschutzgebiet "Schwarze Berge" - eine Busfahrt nach Fulda oder eine Hochrhönfahrt.

Leistungen: Übernachtung im Hotel "Sonnentau" in Fladungen mit Frühstücksbuffet, Zimmer mit Dusche und WC, Halbpension (3-Gang-Menü) mit Menüwahl, Hallenbad- und Whirlpoolbenutzung, sämtliche Busfahrten.

DM 745,- pro Person im DZ / Einzelzimmerzuschlag DM 10,- pro Nacht.

Überweisung von einer Anzahlung von DM 300,- und den Rest bis 14. September oder alles auf das AV-Konto bei der Volksbank Deggingen, Konto-Nummer 2202000, BLZ 61091200, Verwendungszweck: Wanderfahrt "Rhön".

Anmeldung und nähere Auskunft bei: Gerhard Kastl, Bad Ditzenbach, Telefon tagsüber (07331) 959457, oder abends (07334) 21454.

Anmeldeschluss ist der 31. August.

Wanderfreundschaft

Neben der langjährigen Freundschaft zu den Nellinger Wanderfreunden besteht nun auch schon seit 10 Jahren eine Freundschaft zu den Albvereinsfreunden aus Suppingen. Wie fing alles an? Die Ehepaare Anita und Karl Fuchs sowie Elfriede und Karl Jandl fuhren mit ihren Fahrrädern aufs Geradewohl über die Schwäbische Alb und kamen somit auch nach Suppingen. Hier findet alljährlich das "Steinwoolfest" statt. Aus Naseweiß läutete

an einfach an einer Haustür und fragte nach: Was und wo ist das "Steinwoolfest?" Steinwool ist ein Gebiet, das herrlich und toll liegt nahe der Ortschaft Suppingen, wo die Albvereinsortsgruppe eine Wanderhütte betreibt.

Hier findet nun alljährlich Ende Juni das "Steinwoolfest" und im September eine Fahrrad-Rallye statt. Diese Veranstaltungen werden regelmäßig vom Albverein Bad Ditzenbach besucht.

Kneipp-Verein

Bad Ditzenbach und Oberes Filstal e.V.



Tagesausflug zur Sontheimer Höhle und Blaubeuren

Unter Führung von Frau Rosemarie Geserer erkunden wir am Samstag, dem 4. August, die Sontheimer Höhle und besuchen anschließend Blaubeuren.

Das Alter der Höhle wird mit 12 - 15 Millionen Jahren angegeben. Sie ist ein Teil eines ehemaligen großen Höhlensystems. Die Gesamtlänge beträgt 250 m, ist jedoch für Besucher nur 194 m begehbar. Der tiefste Punkt liegt bei 40 m. Die seit 500 Jahren begehbare Höhle ist großräumig mit schönem Sinterschmuck ausgestattet und prähistorisch interessant. In dem wunderschönen Städtchen Blaubeuren werden wir den Blautopf besuchen, Informationen zur Wasserversorgung erhalten und die Klosteranlage mit der aus dem Jahre 1493 stammenden Klosterkirche besichtigen.

Abfahrt mit Privat-Pkw am "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach um 9.15 Uhr, die Kosten werden sich auf ca. DM 15,- belaufen.

Gäste sind bei uns herzlich willkommen.

Anmeldungen nehmen entgegen: Wolfgang Leopold, Telefon-Nr. (07334) 3561, oder Hans Baumann, Telefon-Nr. (07334) 960020.

Ulla Kirstein, Schriftführerin

Gosbacher Kandeltreff

Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Besucher sowie allen Helfern, die zum Gelingen des diesjährigen Kandeltreffs beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt den Anwohnern des Festplatzes, die dieses Fest jährlich mit viel Geduld ertragen müssen.



Auf dem Bild sehen Sie BM Ueding und Karl Götz von der Adlerbrauerei Götz beim gelungenen Fassanstich

Breithutgilde Gosbach e.V.

5. Platz beim Filstalsprung

Beim diesjährigen Filstalsprung des Schalmeeinzugs Wiesensteig hat unsere Mannschaft die gestellten Aufgaben größtenteils mit Bravour gelöst und den hervorragenden 5. Platz bei 29 teilnehmenden Mannschaften belegt. Die Vorstandschaft gratuliert dem Team für die gezeigten Leistungen!

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



28.07. Arbeitsdienst im Vereinsheim ab 9.00 Uhr

29.07. Die Fahnenräger treffen sich um 9.30 Uhr vor der St.-Magnus-Kirche in Gosbach

ABTEILUNG LEIMBERGWEIBLA

Die Tanzgruppe der Leimbergweibla ist am Samstag, dem 28.07., bei Heidi zum Essen eingeladen. Alle Neulinge und Tänzer des vorigen Jahres sind recht herzlich mit Partner eingeladen.

Schriftführerin



Sängerbund Gosbach

Allen Mitgliedern wünschen wir einen schönen und erholsamen Urlaub sowie ein gesundes Nachhausekommen.

Die erste Singstunde nach den Ferien ist am 14.09. zur gewohnten Zeit.

Marg. Karle

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Am Sonntag, 29. Juli, spielen wir beim Auendorfer Sommerfest von 14.30 bis 18.30 Uhr.

Vom 30. Juli bis 7. September machen wir Sommerpause.

Allen Musikern, Einwohnern und Gästen wünschen wir sonnige und erholsame Ferientage.

Ihre Musikkapelle Bad Ditzenbach

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.



Ortsgruppe Oberes Filstal
Sitz Deggingen

Einladung zum Sommernachtsfest am Samstag, 28. Juli 2001

Zu unserem Sommernachtsfest laden wir alle Mitglieder und Freunde der Vereine für Deutsche Schäferhunde e.V., OG Oberes Filstal, sowie alle Eltern, Verwandte und Bekannte unserer "Zeltlagerkinder" recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Barbetrieb - Fackellauf - Spiele und vieles mehr.

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft und das Zeltlagerteam!

Interessant und informativ



Abschlussprüfung an der Emil-von-Behring-Schule (Hauswirtschaftliche Schule)

In den letzten Woche standen an der Emil-von-Behring-Schule in Geislingen Prüfungen in sechs verschiedenen Schularten an. Insgesamt haben 194 Schülerinnen und Schüler daran teilgenommen. 46 Schüler erhielten den mittleren Bildungsabschluss (Fachschulreife).

Durch eine Zusatzprüfung erlangten 45 Schüler einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand.

Da Berufe im Gesundheitswesen und Sozialpflege einen immer größeren Stellenwert in der Gesellschaft einnehmen, hat der überwiegende Teil der Absolventen bereits einen sicheren Ausbildungsplatz.

Engagierte Schüler können die gebotenen Möglichkeiten an der Emil-von-Behring-Schule oder an anderen beruflichen Schulen nutzen, sich weitere schulische Qualifikationen anzueignen.

Die Prüfungen haben bestanden:

- **Zweijährige hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsschule**
Klasse 2 BFH 2
Manuela Köhler, Belobigung
Petra König (Gosbach)
Nancy Schwiering, Belobigung

- **Berufsvorbereitungsjahr**
Klasse BVJ
Corina Richert (Gosbach), Belobigung

Senioren fragen - Senioren antworten

Neues Angebot für Menschen ab ca. 55 Jahren

Jeden **ersten Donnerstag im Monat** geben Vorstandsmitglieder des Kreissenienerrates persönlich Auskunft zu Fragen des Alterwerdens.

Die Hefte des Betreuungsvereins Göppingen e.V. mit Vorsorge- und Betreuungsvollmacht sowie Patientenverfügung können hier abgeholt werden.

Auch andere Probleme, wie

- seniorengerechtes Wohnen,
- Betreuung von Angehörigen,
- Suche nach sinnvollen Aufgaben im Ruhestand, können angesprochen werden.

Die nächste **Sprechstunde** findet statt **am Donnerstag, 02.08.2001, von 14.00 - 16.00 Uhr im Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, Zimmer 167** (I. Stock im Neubau)

Auskunft:

Telefon (0 71 61) 2 62 75 (Frau Lutz)

Der Hennaweg!

Der Hennaweg ist im Dorf mehr bekannt als manche Stroß, jeder kennt den Weg, ob Klein ob Groß.

Ein Schild am Weg zeigt uns die Richtung an, wo man in Ruhe wandern kann.

Noch ein paar Meter, dies ist gewiss, sieht man eine grüne Wies.

"Ernas" Hühner grasen, oder baden sich im Sand, wie die kleinen Kinder am Nordseestrand.

Und hast Du keine Eile:

Ruh auf der Bank mal aus und verweile!

Schau ruhig mal den Hühnern zu
schnell sind die Sorgen weg, du findest Ruh.
Von diesen Hühnern kam der Name Hennaweg,
führt weiter Dich dann über eines Baches Steg.

Und Erna sagt wie ich mich freu

legt eine Henne mal ein Ei!

Die Freud am Hühnervolk hat seinen Grund
auch wenn sie nicht viel legen

Hauptsach' die Hühner sind gesund!

Hoff' nur es wird noch lang so weiter geh'n

und viele können Ernas Hühner seh'n.

Josef Diebold

Arbeitslos - und trotzdem mit der Familie in Ferien fahren?

Das Arbeitsamt rät dringend:

Erst mit dem Arbeitsvermittler darüber reden

Auch Arbeitslose haben verständlicherweise den Wunsch, einmal im Jahr mit der Familie Urlaub zu machen. Um aber keine unangenehmen Überraschungen zu erleben, sollten sie vorher unbedingt mit ihrem Arbeitsvermittler sprechen. Hierzu rät das Arbeitsamt dringend. Bezieher von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe müssen zur Arbeitsvermittlung eigentlich ständig erreichbar sein. Trotzdem gibt es aber die Möglichkeit, bis zu drei Wochen im Kalenderjahr mit einer schriftlichen Zusage des Arbeitsvermittlers in die Ferien zu fahren. Diese angenehme Möglichkeit kann allerdings nur genutzt werden, wenn der Arbeitsvermittler in der geplanten Urlaubszeit voraussichtlich keinen geeigneten Arbeitsplatz vermitteln kann.

Urlaub als Arbeitsloser ist sogar länger als drei Wochen möglich. Man muss aber nach drei Wochen auf die finanzielle Unterstützung durch das Arbeitsamt verzichten. Und wen es für mehr als sechs Wochen in die Ferne zieht, erhält bereits vom ersten Urlaubstag an keine Unterstützung vom Arbeitsamt.



Erfährt das Arbeitsamt nachträglich von einem nicht genehmigten Urlaub, so muss das überwiesene Geld zurückgezahlt werden und mit einem empfindlichen Bußgeld oder sogar einer Strafanzeige gerechnet werden. Gut beraten ist also, wer in seine Urlaubsvorbereitungen auch das klärende Gespräch mit seinem Arbeitsvermittler einplant.

Landratsamt Göppingen: Fit für das neue Jahrtausend

So lautet der Titel der neuesten Veröffentlichung des Landratsamtes Göppingen. Aufgelockert mit vielen Fotos, Schaubildern und Statistiken fasst sie die wesentlichen Ereignisse der Jahre 1999 und 2000 aus Sicht des Landkreises zusammen. Es wird berichtet über die Arbeit des Kreistags sowie der Landkreisverwaltung und so ein Einblick in das breite Aufgabenspektrum vermittelt, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises täglich zu bewältigen haben. Alle Beiträge sind lebendig gehalten, die Themen anspruchsvoll aufgearbeitet.

Die Chronik liegt bei allen Dienststellen des Landratsamtes zur kostenlosen Mitnahme bereit.

Auf Anforderung - Tel.: (0 71 61) 2 02-3 77 - wird die Chronik übersandt.

Wer über einen Internetanschluss verfügt, kann sich das Werk auf der Homepage des Landratsamtes - www.landkreis-goepingen.de - anschauen und herunterladen.

Die Polizeidirektion Göppingen informiert: Urlaubszeit - Zeit der Diebe?

Langfinger machen keine Ferien, heute: Tipps für die "Große Reise"

Der Countdown läuft, die Sommerferien stehen schon vor der Tür. Viele sind schon in den Startlöchern ins Urlaubsparadies. Nach den unlängst veröffentlichten Tipps wie Sie ihr Heim in den schönsten Wochen des Jahres vor unliebsamen Besuch schützen können, heute ein paar Empfehlungen für die Reise.

- Wie Sie auch reisen, ob mit dem Flugzeug, der Bahn oder dem eigenen Auto - lassen Sie ihre Wertgegenstände nie aus den Augen.
- Ihr Auto ist kein Tresor auf Rädern, Sie sollten deshalb nichts Wertvolles im Fahrzeug liegen lassen, schon gar nicht sichtbar.
- Vollbeladene Karossen sind jederzeit verlockende Beute von Ganoven. Das gilt vor der eigenen Haustür ebenso wie vor Hotels und Raststätten.

Eine bittere Erfahrung musste im vergangenen Sommer eine Familie aus einem Nachbarkreis machen:

Froh gelaunt mit dem gemieteten Wohnmobil in Richtung Süden unterwegs entschloss man sich, die Reise an einem Baggersee kurz zu unterbrechen. Nach einem erfrischenden Bad war der Schreck dann groß. Das Auto war samt Gepäck, Fahrrädern, Postsparbüchern und Ausweisen geklaut worden. Die junge Familie stand buchstäblich auf der Straße.

- Benutzen Sie also wenn möglich bei Reiseunterbrechungen bewachte Parkplätze oder Garagen.

Eine Alarmanlage hätte die ums Urlaubsvergnügen gebrachte Familie vielleicht geschützt und die Diebe verjagt. Ansonsten hilft so eine Anlage aber meist nur, wenn man auch in Hörweite bleibt.

Behalten Sie auch auf Flugplätzen oder Bahnhöfen immer Ihr Gepäck im Auge.

Hilfreich können auch Kopien aller wichtigen Dokumente wie Ausweise, Tickets und so weiter sein, die natürlich getrennt von den echten Pässen aufbewahrt werden müssen.

Die Hilfe Fremder sollte man nur annehmen, wenn man Sie auch wirklich braucht. Denn gerade die angeblich freundlichen Zeitgenossen haben es oft auf nur die Barschaft ihrer Mitmenschen abgesehen.

Die faulen Ganoventricks am Urlaubsort werden das nächste Thema sein.

Für weitere Fragen steht Ihnen übrigens immer die Polizeiliche Beratungsstelle in der Göppinger Pfarrstraße 31, Tel. (07161) 63-2205, zur Verfügung.

Ihre Polizeidirektion Göppingen

Musikschule Geislingen Neue kreative Kursangebote der Musikschule Rhythmik-, Theater- und Ballett-Kurse

Ab Oktober starten bei der Musikschule Geislingen acht neue Kurse. Richtig kreativ wird es zur Sache gehen mit Rhythmik, Theater und Tanz.

Rhythmik

Rhythmik bietet den Kindern Spielräume, Bewegungs- und Begegnungsräume, in denen sie grundlegende Erfahrungen mit sich und ihrer Umwelt machen können. Dabei prägt jedes Kind mit seiner Einzigartigkeit und seinem Entwicklungspotential Verlauf und Themenwahl der Rhythmikstunden. Durch aufmerksames Wahrnehmen und neugieriges Experimentieren mit dem Körper, mit Instrumenten und Sprache, Farben, Formen und Objekten, trägt Rhythmik einerseits zur Persönlichkeitsentfaltung bei und ermöglicht andererseits einen elementaren Zugang zu kreativem Gestalten und den verschiedenen Künsten. Die Rhythmikstunden (60 Minuten) finden einmal wöchentlich in Gruppen mit bis zu 10 Kindern statt.

Angeboten werden je ein Kurs für Kindergartenkinder, Schulkinder der 1. und 2. Klasse, Kinder mit Sprachauffälligkeiten und Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten.

Dozentin ist Susanne Bleil.

"Wir spielen Theater"

8- bis 13-Jährige entdecken spielend die Welt. Wir machen eine Reise durch alltägliche und phantastische Geschichten, bei der wir die Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, die uns Stimme, Sprache, Mimik und Körper bieten und die uns in Kontakt mit der Umwelt setzen.

Schein - Sein - Wirklichkeit

Im Theaterkurs für 14- bis 18-Jährige geht es um Theaterarbeit als kreative Möglichkeit, sich selbst in Begegnung mit anderen kennen zu lernen. Durch Entwicklung des Körperausdrucks und der Stimme kommen wir spielend zum Selbstaussdruck. Beginnend mit Improvisationen und kleinen Spielszenen soll der Kurs zu einer fertigen Theateraufführung hinleiten.

Dozentin ist Schauspielerin und Regisseurin Imtraud Hetz.

Kreativer Tanz/Ballett

Das Ziel des Kurses liegt in der Vermittlung der Fähigkeiten, Musik durch Körpersprache und tänzerische Bewegungen auszudrücken.

Es gibt einen Kurs für 8- bis 12-Jährige und einen Kurs für 13- bis 20-Jährige.

Kursleiterin ist Caterina Salvatori.

Alle Kurse finden im Turmzimmer der VHS in der MAG statt. Infos und Anmeldeunterlagen sind bei der Musikschule erhältlich.

Telefon (07331) 24-278, Fax 24-267, E-Mail: info@geislingen.-musikschule.net.

Neuer Lehrer bei der Musikschule Trompetenausbildung auf hohem Niveau

Die Musikschule Geislingen schließt eine Ausbildungslücke. Ab sofort gibt es Trompetenunterricht auch für höchste Ansprüche. Von Klassik bis zur Moderne und Jazz reicht das neue Angebot der Musikschule auf der Trompete.

Diese Richtung deckt Trompetenlehrer Matthias Drost ab. Sein künstlerisches wie pädagogisches Können stellte er bereits in vielen Engagements unter Beweis.

Ab Oktober wird Matthias Drost die Trompetenausbildung an der Musikschule Geislingen beginnen und dabei die gesamte

Trompetenfamilie (Flügelhorn, Corno da Caccia, Cornet, Fanfare) bedienen; sein Faible gilt dabei besonders den hohen Trompeten. Außerdem steht er als Lehrer für Jazz-Improvisation zur Verfügung. Die Ausbildung von Schülern aus Musikvereinen liegt ihm dabei vor allem am Herzen.

Anmeldungen zum Trompetenunterricht nimmt die Musikschule jederzeit entgegen. Telefon (07331) 24-278.

Stadtfest 2001: Geislingen lädt ein!

Die Fünftälertadt Geislingen an der Steige feiert vom **20. bis 23. Juli 2001** ihr diesjähriges Stadtfest. Das Programm verspricht wieder abwechslungsreiche Unterhaltung, vier Tage soll in Geislingen an verschiedenen Stellen gefeiert werden.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Göppingen

Kursangebot des Deutschen Roten Kreuzes Sonderausbildung in Herz-Lungen-Wiederbelebung

Ein Kurs in Zusammenarbeit mit den Notärzten der Klinik am Eichert, der insbesondere auf Angehörige von Herzpatienten und Herzinfarktgefährdete zugeschnitten ist.

**Termin: Dienstag, 31. Juli 2001, von 19.00 bis 22.30 Uhr
Göppingen, Eichertstraße 1 (neben Klinik am Eichert)**

Unkostenbeitrag: DM 25,00

Anmeldung und Infos beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Göppingen, unter der Rufnummer (07161) 6739-23.

Sommerferienprogramm im Museumsdorf

Viel entdecken, erkunden, erleben, im regionalen Freilichtmuseum in Beuren (Landkreis Esslingen) geht es zumeist alles andere als mucksmäuschenstill zurück in die Vergangenheit. Erst recht nicht in den Sommerferien, da wartet das Museumsdorf am Fuße der Schwäbischen Alb zwischen Burg Teck und Burg ruine Hohenneuffen mit allerlei interessanten Programmpunkten auf. In und um für die Gegend typischen alten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden können kleine und große Besucherinnen und Besucher nach Lust und Laune selbst auf Entdeckungsreise in die Alltagswelt von Groß- und Urgroßeltern gehen.

Zeitgenössische Kunst und Raritäten

Zwei Ausstellungen erwarten die Gäste im Museum. Die eine unter dem Titel "Die Kunst bleibt im Dorf" zeigt zeitgenössische Kunstobjekte und Installationen von Künstlerinnen des Bundes Bildender Künstlerinnen Württemberg e.V. Eine Kunsthistorikerin führt an zwei Sonntagen durch die Ausstellung (12.08. und 09.09., jeweils 15.00 Uhr).

Die zweite Ausstellung unter dem Titel "Vom Glomp zum Exponat - Ein Blick hinter die Kulissen" gibt den Blick frei auf bislang nicht gezeigte Raritäten aus dem Museumsmagazin. Die Sammelstücke wurden von 35 mit dem Museum in der ein oder anderen Weise verbundenen Menschen ausgewählt. Sie stellen ihre Lieblingsstücke und ihre eigene Person im Rahmen der Ausstellung vor und zeigen zugleich etwas von den vielfältigen Arbeiten und Aufgaben im Hintergrund des Museumsbetriebes. Führungen durch diese Ausstellung werden an zwei Mittwochnachmittagen angeboten (01.08. und 05.09., jeweils 17.00 Uhr). Extra für Kinder gibt es hierzu Mitmachaktionen: "Mein Lieblingsstück - museumsreif? Kinder zeigen ihre Schätze" (11. und 12.08.) und "Beschreiben, Vermessen und Fotografieren von Objekten" (23.08.).

"Wir zeigen Originale"

Erstmals in diesem Jahr, am Sonntag, dem 5. August, findet in allen sieben Freilichtmuseen Baden-Württembergs gleichzeitig ein Aktionstag der Freilichtmuseen unter dem Motto "Wir zeigen Originale" statt. Im Freilichtmuseum Beuren laufen an diesem Tag zwischen 11.00 und 16.00 Uhr stündlich öffentliche Führungen "Original - Fälschung - oder was?". Bei Suchspielen

auf dem Museumsgelände können Erwachsene und Kinder den Blick für die "Originale" schärfen. Anwesende sind zwei Zeitzeugen der Geschichte, die den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort stehen zu Fragen über die Vergangenheit. Der eine war einmal Bürgermeister in Häslach, immerhin befindet sich gerade das Rathaus aus Häslach (Kreis Reutlingen) im Wiederaufbau. Die andere ist Tochter des Imkers, dessen Bienenwagen auf dem Museumsgelände inzwischen einen festen Platz gefunden hat. Leindotterbesen werden hergestellt und erstmals wird ein Infostand aller sieben Freilichtmuseen des Landes aufgebaut.

Großes Oldtimertreffen

Das traditionelle Oldtimertreffen am Wochenende des 18. und 19. August, ist ein Höhepunkt unter den Veranstaltungen des Sommers. Erwartet werden viele über 60 Jahre alte Oldtimerschlepper-, Traktoren und Motorräder. Außerdem wird die Getreideernte mit dem Mähbinder und Dreschmaschine vorgeführt. Am Sonntag, dem 19. August, verkehrt auch das Museums-Dampfzüge zwischen Nürtingen und Neuffen sowie ein extra Pendelbus von Neuffen zum Freilichtmuseum. (Nähere Informationen: Tel. (07025) 2300, abends; www.ges.ev.de) Zusätzliche Parkmöglichkeiten werden an der Straße im Tiefenbachtal zwischen Nürtingen und Owen am ehemaligen Bundeswehrdepot (Nähe Deponie Blumentobel) angeboten. Von dort fährt ein kostenloser Pendelbus für Museumsbesucher im 30 Minuten-Takt zum Freilichtmuseum und zurück.

Fachkundige Einblicke

Jeden Samstag, um 15.00 Uhr, findet eine öffentliche Führung durchs Museum für Familien, Einzelbesucherinnen und Besucher statt. Gruppen können nach Voranmeldung einen gesonderten Führungstermin buchen. Bei der Kräuterführung (03.08./07.09.) oder der Sonderführung "Auf Frauenspuren" (10. August) wird ausgewählten Themen nachgegangen. Andere Einblicke in die Historie bieten die Mitmachaktionen zur Herstellung und Verwendung von Kräuterprodukten (26.07.), ein Workshop über das Wiederentdecken alten Wissens über Kräuter (01.09.) und die Veranstaltung aus der Museumsschreinerei "Reinigen, sichern und behandeln eines Holzstuhls" (28.08.).

Das Team vom museumspädagogischen Dienst hat für Kinder folgende Veranstaltungen vorbereitet: Mitmachaktion Kräuter entdecken und verarbeiten (09.08.), die Vorführung und Mitmachaktion "Waschtag im Museum" (06.09.) und die Mitmachaktion Korbflechten (07.09.). Als Ausflug für die Familien bietet sich auch Sonntag, der 2. September, an. Da werden Märchen in historischer Kulisse erzählt.

Im Veranstaltungskalender 2001 des Freilichtmuseums sind alle Termine übersichtlich aufgeführt. Das Programm gibt es an der Museumskasse, im Internet, www.freilichtmuseum-beuren.de, oder es kann kostenlos schriftlich angefordert werden: Freilichtmuseum Beuren, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, Info-Telefon Nr. (07025) 91190-90, Fax (07025) 91190-10, E-Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de. Das regionale Freilichtmuseum Beuren (Landkreis Esslingen) ist täglich außer montags von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Die Museumsgaststätte mit Gartenwirtschaft lädt zum Verweilen ein.

Aushilfe

für Wochenende, 14-tägig im Wechsel gesucht.

Kurhotel Sanct Bernhard
73342 Bad Ditzgenbach • Telefon (0 73 34) 9 64 10

Lust auf weniger?

Treffpunkt
Wunschgewicht

Machen Sie
keine
Kompromisse!

Abnehmen und
das Gewicht
halten?
Kein Problem!

Wir zeigen
Ihnen den Weg!

Kommen Sie doch einfach vorbei!

Bettina Frank

☎ 0 71 61 - 33 36 4

regelmäßige Gruppentreffen immer
montags 17.00 & 18.30 & 20.00 Uhr

→ **Geislingen**

Martin Luther Haus
Steingrubestr. 4

Traditionelle & moderne Lösungen. Mehr Lebensqualität.

Formel aus der Natur *Grün* für die Natur

DEIN BAUPARTNER
Kundentelefon 07162/8420

Formel-Grün GmbH · Holzbau Moser oHG · Staffenstraße 4 · 73084 Salach

Unsere Ideen. Zum Mitbauen oder alles machen lassen.

Schöne

1¹/₂-Zi.-Maisonette-Wohnung

ruhig Lage, in Bad Ditzgenbach, Balkon, Garage, EBK, diverse Nebenräume, DM 550,-, zu vermieten.

Telefon (0 73 33) 69 07

Frauenarztpraxis

Dr. med. Markus Windstoßer

Deggingen · Hauptstr. 20 · Tel. (0 73 34) 92 31 80

Liebe Patientinnen und Patienten,
die Praxis ist vom 30.07. - 03.08. geschlossen

Vertretung haben Herr Dr. Lechner in Laichingen
und Herr Dr. Pech in Geislingen.

Ihr Praxis-Team

Kinderarztpraxis Andreas Krebs

Facharzt für Kinderheilkunde
73326 Deggingen, Bahnhofstr. 9, Tel. (0 73 34) 54 76

Urlaub vom 30.07. bis 17.08.2001

Vertretung: Dr. Ditter, Laichingen
Dr. Domay, Süßen

Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-18 Uhr
Febr. - August auch Samstag 9-13 Uhr

Mit clauss markisen
der Sonne entgegen



MARKISEN FABRIKVERKAUF

mit repräsentativer Ausstellung

**Markisen, Resteverkauf Stoffe,
Wintergartenbeschattungen
Balkonfächer...**

**Große Auswahl
an Lagermarkisen**
z.B. Alu-Gelenkarmmarkisen bis 6m



73266 Bissingen-Ochsenwang
(bei Kirchheim/Teck)

Bissinger Str. 9, Tel. 07023/104-0/32

Nächste Ziehung der Gewinner, Samstag, 11.08.2001 in Ochsenwang



**BALLONFahrt
GEWONNEN**
Gerd Blessing
Göppingen

Kaufen statt Mieten

WIESENSTEIG, Sommerbergstr. 60

Renovierte 3-Zi.-Whg., ca. 58m², sofort frei, DM 90.000,-
Fordern Sie ein Finanzierungsangebot an.

FK-Immobilien GmbH

Telefon (07 11) 72 29 63 00, Telefon (01 72) 7 32 21 42

Memo

Schulbücher

Ihre Bücherbestellung nehmen
wir gerne entgegen.

Büchergutscheine
sämtlicher Schulen
(Michelberg-, Helfensteingymnasi-
um, Berufsschulen sowie
Wirtschaftsgymnasium etc.)
werden angenommen.

kundennah - freundlich - fachkundig

Beißwenger

Ihr Fachgeschäft für Schule, Büro und Spiele
Mühlstraße 3 · 73326 Deggingen · Tel. 07334 / 52 04

Angebotswochen

Baumfällarbeiten mit Abtransport,
Terrassen, Hofeinfahrten,
Gartenwege.

☎ (0 71 61) 4 58 32 oder (01 70) 2 36 07 34

Kleiß



Laichingen · Goethestraße 69-71
☎ 07333-63 71 · Fax 62 74
<http://www.kleiss.com>

Kleiß **Bedachungen**
Dachflaschnerei
Fassaden

**Wenn Ferne und Nähe
erscheinen Dir trüb, dann**



**liegt's an der Brille
drum gehe zu ...**

Staatl. gepr. Augenoptiker
Uhrmacher
Augenoptikermeister
Lieferant aller Krankenkassen



100 Jahre
GRÜB

Geislingen (Steige) · Bahnhofstr. 19 · ☎ (0 73 31) 4 34 37

Der Kundendienst macht's!

TV-Holder GmbH

Video · HiFi · Satellitentechnik · Telekommunikation

Sommerbergstraße 69 · 73349 Wiesensteig

Telefon: (0 73 35) 60 79 · Fax: (0 73 35) 60 95

...macht den Kundendienst.

*Wir sorgen für
wohlige Wärme
und feuchte Frische!*

Schneider

Flaschnerei
Sanitär · Heizung
Schlosserei

Unser zuverlässiges Angebot für Sie:

Heizung

- Gasfeuerung
- Ölfeuerung
- Kamineinsätze
- Außenkamäne
- Etagenheizungen
- Brennwerttechnik
- Kundendienst

Fordern Sie uns

C. + M. Schneider GbR
Hofweiher Str. 9 · 73342 Bad Ditzenbach Gosbach
Telefon (0 73 35) 51 84 · Telefax (0 73 35) 20 74

Kräuterstube



Suche Küchenhilfe

auf 630-DM-Basis
oder Halbtags

Claudia Raaf · Lindenstr. 2 · 73342 Bad Ditzenbach

☎ (0 73 34) 38 45

Suchen Sie eine
gutbezahlte Tätigkeit

bei freier Zeiteinteilung,
ohne Investition.

Ich informiere Sie gerne.

Telefon: 0 73 34 / 92 04 22

TAXI HOFELE

(0 73 35) 26 76

Urlaub ... gleich von Anfang an!

Nutzen Sie unseren

FLUGHAFEN - ZUBRINGERDIENST

Einfach anrufen!

Taxi Hofele • W. Hofele • Hohenstadt

SCHULBÜCHER

für sämtliche Schulen bitte jetzt bestellen.

**Gutscheine der Stadt Geislingen
und vom Landratsamt Göppingen
werden angenommen.**

Auf Wunsch werden die bestellten Bücher
gleich eingebunden.

PAPIERHAUS

Harder

Schreibwaren · Bürobedarf
Geislingen · Hauptstraße 4
Telefon (0 73 31) 4 35 63
Telefax (0 73 31) 4 44 46

Ihr Reisebüro im TALE

Hauptstr. 73 in Deggingen ☎ (0 73 34) 2 14 04

Betriebsurlaub

vom 30.07. bis 27.08.2001

Mo.-Fr. 9.00-12.30 + 14.30-18.30 Uhr · Mittwochnachmittag geschlossen · Sa. 9.00-12.30 Uhr